Einfach los ...

MIT PLUSBUS, EXPRESSBUS UND REGIOBUS

das Saarland entdecken

www.saarVV.de

saarVV
Hier steig' ich ein!

Infos zu
Bus und Bahn

Online

www.saarfahrplan.de
Aktuelle Fahrtzeiten für Nahverkehrszüge und Busse, Umgebungskarten für Haltestellen und einiges mehr

Fahrplan-App für Smartphone
„saarfahrplan“ über Apple-Store oder unter Google Play kostenlos installieren und immer komfortabel informiert sein

vor Ort

saarVV Call- & Abo-Center
Hohenzollernstraße 8, 66333 Völklingen,
Tel.: 0 68 98/5 00 40 00, E-Mail: service@saarVV.de
Mo – Fr: 7 Uhr – 19 Uhr, Sa, So, Feiertage: 8 Uhr – 18 Uhr

KVS Kundenzentrum Saarlouis
ZOB Kleiner Markt, Tel. 06831/9402-72
Öffnungszeiten: Mo – Fr: 8.00 – 11.30 Uhr 12.15 – 15.30 Uhr

KVS Kundenzentrum Lebach
Am Bahnhof 8, Tel. 06831/9402-65
Öffnungszeiten: Mo-Mi: 8.00 – 12.00, 13.00 – 16.00 Uhr,
Do: 9.00 – 18.00 Uhr, Fr: 6.00 – 12.00 Uhr,
Sa: 8.00 – 12.00 Uhr

Stadtbusbüro St. Ingbert
Rendezvous-Platz, Am Markt 9, Tel. 0 68 94/13-123
Öffnungszeiten: Mo – Fr: 9.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 17.00 Uhr

Saar-Mobil TourRondo St. Wendel
Am Bahnhof, Mommstraße 4a, Tel. 0 68 51/8 06 04 04
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr: 7.30 – 13.30 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr, Mi: 14.00 – 18.00 Uhr

Saar-Mobil Kundenservice Blieskastel
Bliesgaustraße 3, 66440 Blieskastel, Tel.: 0 68 42/5 38 31 10
Öffnungszeiten: Mo – Fr: 7.30 – 15.30 Uhr

Stadtbusbüro Homburg in der Tourist-Info
Talstraße 57a, Tel.: 06841/10 18 01
Öffnungszeiten: Mo – Fr: 9.00 – 16.30 Uhr, Sa: 9.00 – 13.00 Uhr

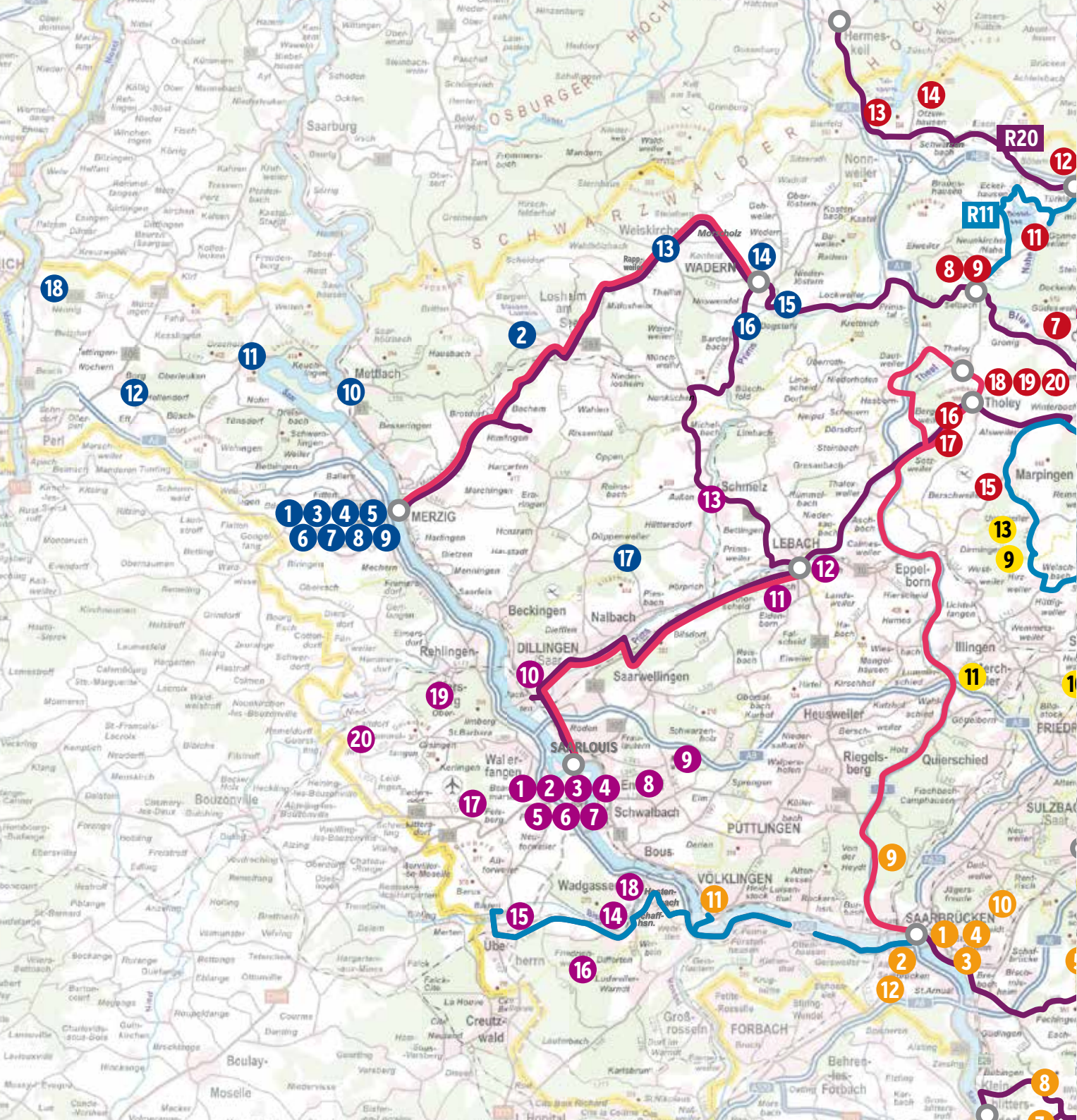
Saarbahn Service Center (SSC)
Nassauer Straße 2 – 4, 66111 Saarbrücken Tel.: 0681 5003-354
Öffnungszeiten: Mo – Mi und Fr 9.30 – 15.00 Uhr, Do 10 – 18 Uhr

Herausgeber:

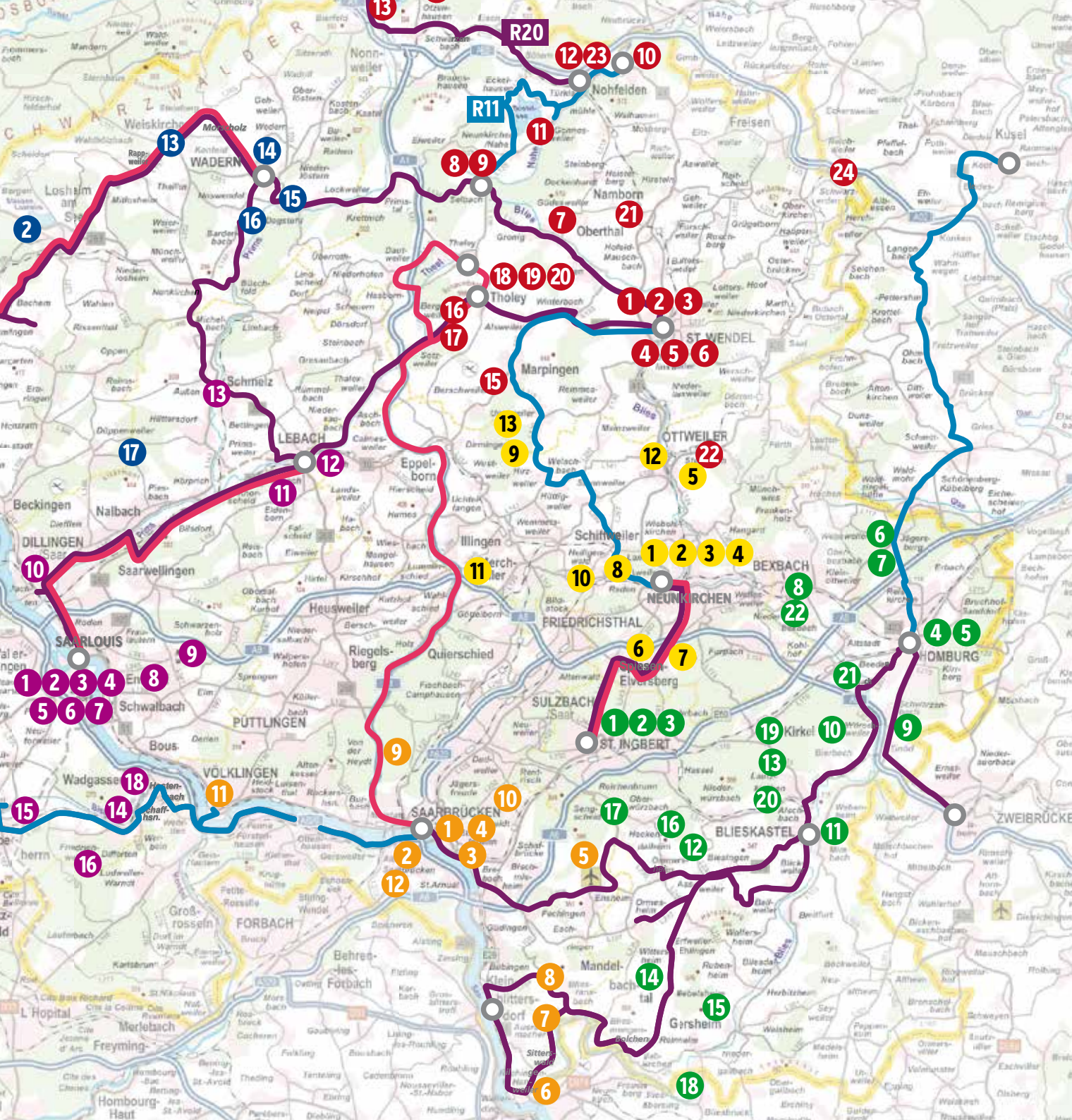
Zweckverband
Personennahverkehr
Saarland

Mobilität gestalten

Am Hauptbahnhof 6-12
66111 Saarbrücken
www.zps-online.de



R20
R11
Hermeskeil
Saarburg
Mettlach
Perl
MERZIG
Beckingen
Nalbach
DILLINGEN
Saarwellingen
SAARLOUIS
Schwalbach
Bous
VÖLKLINGEN
PÜTTLINGEN
Wadgassen
Rehlingen
Bouzonville
Creutzwald
Boulay-Moselle
Großrosseln
FORBACH
Behren-les-Forbach
SAARBRÜCKEN
Quierschied
Riegelsberg
Heusweiler
Illingen
Eppelborn
LEBACH
Schmelz
Tholey
Marpingen
Nonnweiler
WADERN
Weiskirchen
Losheim am See
Mettlach
Nunkirchen
Wadern


R20
R11
Nohfelden
Namborn
Oberthal
Tholey
ST. WENDEL
Marpingen
OTTWEILER
Schiffweiler
NEUNKIRCHEN
BEXBACH
FRIEDRICHSTHAL
SULZBACH
ST. INGBERT
SAARBRÜCKEN
BLIESKASTEL
HOMBURG
ZWEIBRÜCKE
Kusel
Freisen
WADERN
Weiskirchen
Schmelz
LEBACH
Eppelborn
Illingen
Beckingen
Nalbach
DILLINGEN
Saarwellingen
SAARLOUIS
Schwalbach
PÜTTLINGEN
VÖLKLINGEN
Wadgassen
Heusweiler
Riegelsberg
Quierschied
Elversberg
Kirkel
Gersheim
Mandelbachtal
Klettenberg
FORBACH
Merlebach
Freyming-Merlebach
Hombourg-Haut
Behren-les-Forbach
Großrosseln
Bous
Dillingen
Nonnweiler
Losheim am See
Theley
Bliesen
Bliesmengen-Bolchen
Rimlingen
Ormesheim
Fechingen
Bebingen
Sitterswald
Wiesbach
Ottenhausen
Schwarzenbach
Eckershausen
Neunkirchen
Selbach
Gronig
Hasborn
Bergen
Alsweiler
Berschweiler
Wustweiler
Hüttigweiler
Welschbach
Reinheim
Mainzweiler
Niederlaschen
Dörsdorf
Steinbach
Gresaubach
Thalexweiler
Rümmelbach
Niederkirchen
Bildstock
Rodalben
Frankenholz
Münchwies
Hangard
Kohlhof
Altstadt
Beeden
Schwarzenbach
Mosbach
Ernstweiler
Niederauerbach
Bierbach
Bliesmengen
Wolfersheim
Bubach
Rubenheim
Herbitzheim
Seyweiler
Weisheim
Medelsheim
Ommersheim
Erfweiler-Ehlingen
Wiesbach
Ruhlingen
Tenteling
Cadenbronn
Neuweiler
Ebersweiler
Bitschweiler
Ernstweiler
Bierbach
Mosbach
Ernstweiler
Niederauerbach
Kirkel
Bliesmengen-Bolchen
Rimlingen
Ormesheim
Fechingen
Bebingen
Sitterswald
Wiesbach
Ottenhausen
Schwarzenbach
Eckershausen
Neunkirchen
Selbach
Gronig
Hasborn
Bergen
Alsweiler
Berschweiler
Wustweiler
Hüttigweiler
Welschbach
Reinheim
Mainzweiler
Niederlaschen
Dörsdorf
Steinbach
Gresaubach
Thalexweiler
Rümmelbach
Niederkirchen
Bildstock
Rodalben
Frankenholz
Münchwies
Hangard
Kohlhof
Altstadt
Beeden
Schwarzenbach
Mosbach
Ernstweiler
Niederauerbach
Bierbach
Bliesmengen
Wolfersheim
Bubach
Rubenheim
Herbitzheim
Seyweiler
Weisheim
Medelsheim
Ommersheim
Erfweiler-Ehlingen
Wiesbach
Ruhlingen
Tenteling
Cadenbronn
Neuweiler
Ebersweiler
Bitschweiler
Ernstweiler
Bierbach
Mosbach
Ernstweiler
Niederauerbach
Kirkel

Einfach los …

… und das Saarland von seinen schönsten Seiten entdecken. Das geht bequem und umweltbewusst mit den PlusBus- und ExpressBus-Linien. Auf den folgenden Seiten finden Sie lohnenswerte Ziele, die Sie gut mit diesen Buslinien erreichen können.

Da will ich hin…

Ob Sie eine Fahrt ins Blaue oder eine Wanderung machen möchten, nutzen Sie das zuverlässige Angebot der PlusBus- und ExpressBus-Linien. Vor allem in den ländlichen Regionen bieten diese Buslinien einen verlässlichen Taktverkehr von früh morgens bis spät abends während der Woche und auch am Wochenende.

Die wichtigsten Merkmale der bewährten PlusBus-Linien sind durchgängige Taktfahrpläne, zentrale Umsteigepunkte und der Einsatz von modernen und komfortablen Niederflurbussen.
Auf allen Linien gilt der saarVV-Tarif. Nutzen Sie die preislich attraktiven Tagestickets des saarVV für eine, zwei und bis zu fünf Personen oder reisen Sie auch auf den PlusBus- und ExpressBus-Linien mit Ihrem Deutschland-Ticket.

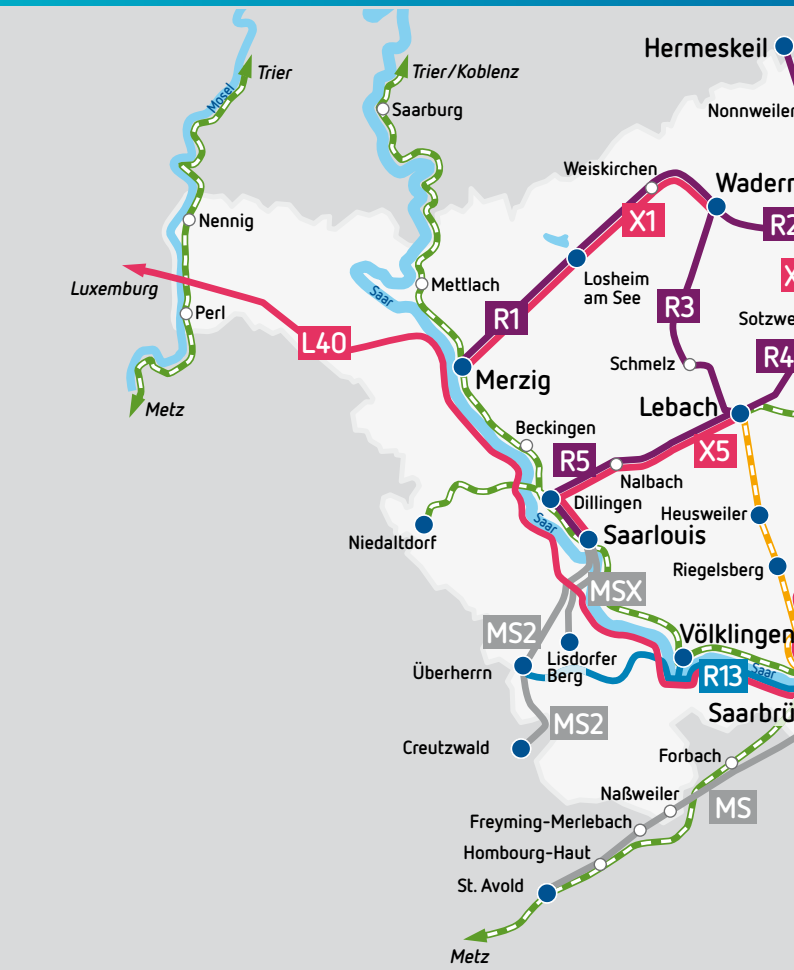
D-TICKET

Nutzen Sie das Deutschland-Ticket oder die günstigen saarVV-Tageskarten!

Unter **www.saarfahrplan.de** und mit der kostenlosen „saarfahrplan“-App aus dem Apple-Store oder aus Google Play erhalten Sie komfortabel und einfach detaillierte Verbindungsauskünfte und das passende Ticket für die Fahrt zu Ihrem Ausflugsziel.
Für weitere Auskünfte zu Sehenswürdigkeiten, Wanderungen oder Radtouren informieren Sie sich bitte bei den Touristinformationen der Landkreise. Die Adressen finden Sie auf den Inhaltsseiten zum jeweiligen Landkreis.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei Ihren Unternehmungen!

IHR +BUS & ×BUS NETZ



IHRE PLUSPUNKTE AUF EINEN BLICK

- ✚ Regelmäßiger Takt von früh bis spät
- ✚ Anschluss an Bahn und bedeutende Buslinien
- ✚ Einfache und günstige Tarife
- ✚ Hoher Komfort im Bus
- ✚ Barrierefreiheit
- ✖ Expressfahrten im Berufsverkehr
- ✖ Direkter und schneller Linienweg
- ✖ Weniger Zwischenstopps

Stand 1/2024

Legende

Schiene

- Bahn-Strecke
- Saarbahn-Strecke

Bus

- R5 — PlusBus
- X5 — ExpressBus
- R13 — RegioBus-Linie
- MS2 — Moselle-Saar-Linie

- Landesgrenze
- Start- und Zielorte der Linien
- Städte und Orte

Regionalverband **Saarbrücken**

R10 Saarbrücken – Flughafen – Aßweiler – Blieskastel
R13 Überherrn – Völklingen / Saarbrücken
R14 Homburg – Blieskastel – Aßweiler – Saarland-Therme – Kleinblittersdorf

Der Regionalverband Saarbrücken ist mit der Landeshauptstadt der am dichtesten besiedelte „Landkreis" des Saarlandes. Er ist durch ein gut ausgebautes Netz vertakteter Bus- und Bahnlinien erschlossen. Am Saarbrücker Hauptbahnhof besteht Anschluss an den Nah- und Fernverkehr der Bahn, den Saarbrücken-Luxemburg-Express, an die Saarbahn und an viele städtische und regionale Buslinien. Blieskastel, der Bliesgau und der Flughafen Saarbrücken werden täglich mit dem PlusBus R10 an die Landeshauptstadt angebunden. Montags bis freitags kann man mit der Linie R13 zwischen Überherrn und Saarbrücken pendeln. Mit dem PlusBus R14 kommen Sie von Kleinblittersdorf (Anschluss an die Saarbahn Linie 1) direkt an die Saarland Therme und weiter über Blieskastel bis nach Homburg.

Touristinformation der Region Saarbrücken im Rathaus
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
www.saarbruecken.de, Tel. 0681/9590920 0

1 Landeshauptstadt Saarbrücken

Saarbrücken zählt zu den „kleinen“ unter den Großstädten und bietet dennoch alles, was eine moderne Landeshauptstadt ausmacht. Frankreich liegt direkt vor der Haustür, die „Leben und leben lassen“-Mentalität ist überall spürbar und die Nähe zu Frankreich macht sich auch in den Kochtöpfen bemerkbar. Ob das Saarbrücker Schloss, eine markante Mischung aus Barock und Moderne, die Ludwigskirche, das saarländische Staatstheater oder der St. Johanner Markt mit seinen malerischen Gässchen als Herzstück des Saarbrücker Lebens, die Landeshauptstadt ist eine Stadt mit vielen Gesichtern. Auch in den umliegenden Stadtteilen gibt es viel zu entdecken, z. B. die Stiftskirche St. Arnual (ab Hbf Linien 108, 128), den Deutsch-Französischen Garten (ab Hbf Linie 123) oder den Saarbrücker Zoo (ab Hbf Linie 105). Der nahe gelegene Stadtwald mit Felsenpfad, Schwarzenbergturm sowie Wild- und Kletterpark ist ein Paradies für Wanderer.

Ⓗ R10 bis Saarbrücken Hbf / Hansahaus/Ludwigskirche / Karstadt; R13, Bahn bis Saarbrücken Hbf

Stadtführungen Saarbrücken

Interessante Stadtführungen, Rundgänge, abwechslungsreiche Touren- und Rahmenprogramme für Einzelpersonen und Gruppen. Anmeldung: Touristinformation im Rathaus St. Johann

ℹ https://tourismus.saarbruecken.de/entdecken
Tel. 06 81/95909200, www.geographie-ohne-grenzen.de

Ⓗ R10, R13 und Bahn bis Saarbrücken Hbf

Stadtrallye Saarbrücken

Das Schlossgespenst heißt Sie herzlich willkommen in Saarbrücken. Gehen Sie zusammen mit ihm auf Entdeckungstour durch Saarbrücken und enthüllen Sie die Geheimnisse der Stadt! Unbedingt vorher bei der Tourist-Info Saarbrücken anmelden.

ℹ https://www.regionalverband-saarbruecken.de/
touristinfo@rvsbr.de, Tel. 06 81/506-60 06

Ⓗ R10, R13 bis Saarbrücken Hbf, umsteigen in Linie 105, 108 bis Schlossplatz

Saarbrücker Schloss

Sonntags ans Schloss

Von Juni bis August zu kostenlosen Konzerten ans Saarbrücker Schloss. Auf dem Programm stehen Matinées, Soirées sowie ein Kinderprogramm.

- https://www.regionalverband-saarbruecken.de/kultur-tourismus/sonntags-ans-schloss
  Tel. 06 81/506-60 70
- R10 bis Saarbrücken Staatstheater

Konzertreihe „JazzZeit"

Jazz ist in Saarbrücken ein wesentlicher Bestandteil der kulturellen Szene. Mit der Konzertreihe „JazzZeit" auf der Bühne der Breite 63 stellt die Landeshauptstadt sowohl die Musikform als auch ihre lokalen Protagonistinnen und Protagonisten in den Mittelpunkt.

- https://www.saarbruecken.de/kultur/festivals/jazzzeit
- R10 bis Saarbrücken Hbf, dann ca. 20 Min. Fußweg oder Umstieg in Bus 102, 108, 122 bis Brückenstr.

Urban Art Walk

Das Projekt Urban ArtWalk Saarbrücken ist 2017 in Kooperation zwischen dem Saarländischen Ministerium für Bildung und Kultur und den Saarbrücker Galerien Zimmerling & Jungfleisch und Neuheisel entstanden. Der beeindruckende ArtWalk besteht aus dreizehn großen Wandgemälden im Innenstadtbereich von Saarbrücken. Das Freiluftmuseum vereint in einem Parcours die zeitgemäße Graffiti-Kunst und die junge Kulturszene.

- https://artwalk.saarland, artwalk@kultur.saarland.de
- R10, R13 bis Saarbrücken Hbf, umsteigen in Saarbahn S1 bis Kaiserstraße

Theaterschiff Maria-Helena

Das deutschlandweit einzige Theaterschiff, das nicht fest in einem Hafen vor Anker liegt, bietet in und auf seinem Laderaum ungewöhnliche kulturelle Kost. Theater für Groß und Klein steht ebenso auf dem Programm, wie innovative Crossover-Konzerte und Chansonabende.

i www.theaterschiff-maria-helena.com, Tel.: 0681/6 58 17 oder 0172/6 56 77 77, crew@theaterschiff-maria-helena.com,

Ⓗ R10 bis Saarbrücken Staatstheater

Der Saarbrücker Staden

Freizeitvergnügen direkt an der Saar zwischen Bismarckbrücke und Heizkraftwerk Römerbrücke. Der Staden ist Treffpunkt für Jung und Alt. Familien mit Kindern genießen die Spielmöglichkeiten an den großen Spielplätzen am Saarufer. Der ultimative Treff für alle Freiluftliebhaber ist der Ulanen Pavillon. Hier trifft man sich bei einem Bier oder Gläschen Rosé und genießt die Sonne.

Ⓗ R10 bis Saarbrücken Paul-Marien-Straße

Saarbrücker Osthafen und St. Arnualer Wiesen

Die St. Arnualer Wiesen (Areal Osthafen) umfassen 36 ha und wurden 2004 als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Das Silo am Osthafen ist ein alter Industriebau. Im Inneren findet man eine Eventgaststätte, im Freien einen Biergarten, den Silogarten.

Ⓗ R10 bis Landwehrplatz, dann umsteigen in Saarbahn S1 bis Römerkastell oder Brebach Bf; ab Saarbrücken Hbf mit Saarbahn S1

2 Bade-, Sauna- & Wellnessparadies Calypso

Im Calypso finden Gäste eine Vielzahl an Wassererlebnissen - von Sprudelliegen oder Schwallduschen in den Becken bis zu Rutschen der Spitzenklasse. In über 7 Saunen zelebrieren geübte Saunameister ansprechende Aufgussrituale und bringen ihre Gäste zünftig ins Schwitzen. Kinder kommen im Cally KinderLand und im Calypso AbenteuerLand auf ihre Kosten.

i www.erlebnisbad-calypso.de; Tel. 0681/58 81 77-0

Ⓗ R10, R13 bis Saarbrücken Hbf, umsteigen in Linie 121 bis Ober der Deutschmühl, Fußweg 10 Min. oder Linie R10 bis Karstadt, Umstieg in Linie 126 bis Messegelände

3 Kletterzentrum Saarbrücken

Moderne, aufwändig konstruierte Kletterwände mit Rissen, Spalten und Überhängen, die nach neustem Sicherheitsstandard installiert wurden, bieten ein Klettererlebnis der besonderen Art. Auch für Anfänger im Klettersport ist gesorgt, denn Routen bis zu 13 Meter Kletterhöhe sind für Neulinge jeden Alters geschraubt. Es werden Schnupperklettern für alle Interessierte, verschiedene Kurse vom Einsteiger bis zum fortgeschrittenen Kletterer und Kinder- bzw. Jugendtraining angeboten.

i http://de.kletterzentrum-saarbruecken.de/,
Telefon: 06 81/910 22 32

Ⓗ R10 bis Saarbrücken Paul-Marien-Straße

4 Abenteuerpark Saar

Mitten im Stadtwald Saarbrücken gelegen ist der Waldhochseilgarten mit seinen 7 Parcours und 75 Übungen eine Herausforderung der besonderen Art. Unter den Baumkronen führt der Weg über Drahtseile, Schaukeln, Seilbrücken und Holzstege. So kann der Wald aus neuen Perspektiven erlebt werden. Zur Zeit müssen sich alle Teilnehmer online anmelden.

i www.abenteuerpark-saar.de, Telefon: 0681/9 38 54 40

Ⓗ R10, R13 bis Saarbrücken Hbf, umsteigen in die Linien 102 (täglich), 112 und 124 (Mo – Fr) bis Wildpark, ab dort ca. 15 Min. Fußweg; ab Saarbrücken Rathaus Linien 101, 102, 109, 111, 150 bis Wildpark, ab dort ca. 15 Min. Fußweg

Abenteuerpark Saar

©Abenteuerpark Saar

5 Flughafen

Vom Flughafen Saarbrücken in die weite Welt: Mit zahlreichen Charter- und Linienflügen werden beliebte Urlaubsziele und Metropolen erreicht. Rund 400.000 Fluggäste im Jahr nutzen den Flughafen. Nach ca. 20 Min. Spaziergang erreicht man den **Ensheimer Brunnenweg**, ein ruhiger waldreicher **Premiumwanderweg**.

i www.flughafen-saarbruecken.de, Tel. 06893/830, https://www.urlaub.saarland/Media/Touren/Ensheimer-Brunnenweg

Ⓗ R10 bis Saarbrücken Flughafen

6 Saarland Therme

Inmitten der herrlichen Natur des Biosphärenreservats ist die Therme ein einzigartiger Ort, um sich zu erholen und zu entspannen. Zahlreiche Wasserattraktionen, arabische Bäder, klassische Saunen und eine Vielfalt von Vital-Bädern machen einen Besuch in der Saarland Therme zu einem unvergesslichen Erlebnis.

i www.saarland-therme.de; Tel. 06805/60000-0

Ⓗ R14 bis Rilchingen-Hanweiler Therme, Saarbahn S1 bis Kleinblittersdorf, Umstieg in R14 bis Therme

7 Blies-Grenz-Weg

Ausgezeichnet wandern lässt es sich auf dem **Premiumwanderweg** entlang der Blies durch grüne Flussauen. Über Weiden, blühende Wiesen und dichte Wälder am Rande des Biosphärenreservats Bliesgau gibt der **Blies-Grenz-Weg** einen Vorgeschmack auf diese reizvolle und liebliche Landschaft. Der Rundweg erfordert bei einer Streckenlänge von gut 15 km sowie einigen, auf stellenweise steilen, kalkig-lehmigen Pfaden zu überwindenden Höhenunterschieden, etwas Kondition. Einstieg: Waldparkplatz Sitterswald

www.saarbruecken.de/tourismus und www.wandern.saarland

Saarbahn Linie S1 bis Kleinblittersdorf Bf, von dort mit R14, 501, 507 in Richtung Blieskastel bis Sitterswald Nauwieser Str., 5 Min. Fußweg

8 Wintringer Hof mit Kulturort Wintringer Kapelle

Der Wintringer Hof ist von Saarbrücken aus gesehen die Eingangspforte zum UNESCO Biosphärenreservat Bliesgau. Der Verein Lebenshilfe Obere Saar bewirtschaftet hier einen Biolandhof mit Hofladen sowie einen Landgasthof mit Gästehaus. Auf dem historischen Teil des Wintringer Hofes befindet sich eins der wenigen noch bestehenden Zeugnisse des späten Mittelalters im Saarland: die Wintringer Kapelle entstand im 15. Jahrhundert als Bestandteil eines Priorats der Abtei Wadgassen. Trotz eingreifender Veränderung sind noch viele Spuren der ursprünglichen Architektur und reichen Ausstattung erkennbar.

www.kulturort-wintringer-kapelle.de; Tel. 06 81/ 506-60 60
www.landgasthaus.saarland; Tel. 0 68 05/90 25 00
Saarbahn S1 bis Kleinblittersdorf, Umstieg in R14, 147 bis Wintringer Hof oder 501, 507 bis Bliesransbach Markt, ab dort ca. 30 Min. Fußweg

9 *Urwald vor den Toren der Stadt*

Was passiert, wenn man einen Wald sich selbst überlässt, finden Sie im Urwald vor den Toren der Stadt heraus! Umgefallene Bäume, ausgewaschene Wege, Baummoose, farbenprächtige Pilze, Blüten und bizarre Flechten überwuchern die Zeichen der Zivilisation – ein Kontrast zum Alltag mit jeder Menge Spaß und Abenteuer.
Vielfältige Wandermöglichkeiten mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten richten sich an alle Altersgruppen: Märchenwandern für die Kleinen, Besuch der Fledermäuse, Seniorenwandern, Wandern mit Hunden und vieles mehr. Das neue Waldinformationszentrum mit einem Kommunikations- und Ausstellungsgebäude sowie drei Erlebnispavillons informiert interaktiv über die Besonderheiten des Lebensraums Urwald. Das Infozentrum wird darüber hinaus für spannende Vorträge, Lesungen, Diskussionsforen, Workshops und Feste und nicht zuletzt für die schulische und außerschulische Umweltbildung genutzt.

https://saar-urwald.de/
R10, R13 bis Saarbrücken Hbf, umsteigen in Saarbahn S1 in Richtung Lebach bis Heinrichshaus oder Buslinie 128 bis Rußhütte

10 *Wildpark Saarbrücken*

Bereits seit 1929 steht der Wildpark Saarbrücken für Besucher offen. Über 20 Tierarten haben im Wildpark St. Johann auf 17 ha ein Zuhause gefunden. Die Philosophie des Wildparks beruht auf einer artgerechten, der natürlichen Lebensweise der Tiere angepassten Gehegehaltung und wurde hervorragend umgesetzt. Ein Geologiepfad zeigt die wichtigsten Steinarten verschiedener Erdzeitalter und Kontinente. Ein gepflegter Spielplatz aus Naturholz mit Tiermotiven und vielfältigen Klettermöglichkeiten lädt kleinere und größere Kinder zum Spielen ein. Der Uhu-Pavillon bietet ein umfangreiches Angebot an Speisen und Getränken .

Öffnungszeiten: Winter: Montag bis Sonntag: 11-18 Uhr, Sommer: Montag bis Sonntag: 11-20 Uhr, abhängig von den Wetterbedinungen und dem Gastaufkommen kann gegenenfalls früher geschlossen werden.

i www.wildpark-akademie.de, info@wildpark-akademie.de, Tel. 0175/5 62 45 88

Ⓗ R10, R13 bis Saarbrücken Hbf, umsteigen in Linie 112 oder 124 bis Wildpark

11 *Weltkulturerbe Völklinger Hütte*

1986 stillgelegt und 1994 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erhoben, ist die Völklinger Hütte das weltweit einzige authentisch erhaltene Eisenwerk aus der Blütezeit der Eisen- und Stahlindustrie. Ein 7 km langer Parcours führt die Besucher durch ein eindrucksvolles Zeugnis von Ingenieurskunst und Industriekultur des frühen 20. Jahrhunderts: gigantische Maschinen in der Gebläsehalle, die sechs Hochöfen im frei begehbaren Hüttenpark oder der einzigartige Schrägaufzug.

i www.voelklinger-huette.org; Tel. 06898/9100-100

Ⓗ R13 und Bahn bis Völklingen Bf, ab dort 5 Min. Fußweg

12 *Trampolinpark Saarbrücken*

Auf einer Fläche von über 2.000 qm erwarten die Besucher mehr als 30 Trampoline, viele Aktionsbereiche und Ballsportarten wie Dodgeball und Foamjump. Der Trampolinpark im Saarland ist eine Unternehmung, wo sich die kleinen aber auch großen Besucher so richtig auspowern können.

i https://www.sprungpark.de/saarbruecken/; Saarbruecken@Sprungpark.de, Tel. 06 81/38 75 17 70

Ⓗ R10, R13 bis Saarbrücken Hbf, umsteigen in Linie 123 bis Deutsch-Franz. Garten DFG Süd, Fußweg 8 Min.

Landkreis **Saarlouis**

© Tourist-Information Saarlouis

PlusBus	**R3**	Wadern – Schmelz – Lebach
PlusBus	**R4**	St. Wendel – Hasborn – Lebach
PlusBus ExpressBus	**R5/X5**	Saarlouis – Dillingen – Lebach
	R13	Überherrn – Völklingen / Saarbrücken

Der Landkreis Saarlouis wird insbesondere von dem PlusBus/ExpressBus R5/X5 erschlossen, der täglich zwischen den drei wichtigsten Städten des Landkreises, Saarlouis, Dillingen und Lebach pendelt. In Lebach besteht Anschluss an folgende weitere PlusBusse: Die R3 fährt über Schmelz ins Nordsaarland nach Wadern, die R4 nach St. Wendel. Südliche Teile des Landkreises ab Überherrn werden zusätzlich durch die R13 an Saarbrücken angebunden. An vielen Stellen gibt es Anschluss an lokale und regionale Buslinien. In Lebach, Dillingen und Saarlouis besteht Bahnanschluss.

Tourist-Information
Großer Markt 8, 66740 Saarlouis
www.rendezvous-saarlouis.de
Tel. 06831/444-449

Landkreis **Saarlouis**

... Linien BUS R3, BUS R4, BUS BUS R5/X5 & R13

1 *Kreisstadt Saarlouis*

Die Kreisstadt Saarlouis ist eine historische Festungsstadt aus dem 17. Jahrhundert. Der Gründer der Stadt, König Ludwig XIV., und sein Baumeister Vauban sind allgegenwärtig. Viele Spuren der alten Festung sind noch zu sehen: Kasematten, Gräben und Wälle rund um den Stadtgarten und am Rande der Innenstadt. Museen laden zur Besichtigung ein. Der Große Markt (mit Rathaus und Touristinformation) und die Fußgängerzone in der Altstadt bieten sich zum Schlendern und Shoppen an.

www.saarlouis.de; Tel. 0 68 31/443-0

R5/X5 bis Saarlouis Kleiner Markt

2 *Vauban-Insel*

Die Vauban-Insel ist ein militärisches Einzelwerk. Der Fachbegriff für diese Konstruktion lautet Demi-Lune (halbmondförmig) und bezeichnet ein im Graben einer Bastion errichtetes, aus zwei Facen bestehendes Außenwerk. Hieraus entstand die umgangssprachliche Bezeichnung „Halwer Mond“, die von den Saarlouisern für die Insel noch heute verwendet wird. Hier finden über das Jahr hin einige kulturelle Veranstaltungen statt.

https://www.saarlouis.de/leben-in-saarlouis/kultur/vauban-insel/Tel. 0 68 31/6 98 90 16

R5 bis Saarlouis Pieper, ab dort ca. 2 Min. Fußweg

3 *Theater am Ring*

Das denkmalgeschützte Gebäude aus den 50er-Jahren wurde nach den Entwürfen des Luxemburger Stararchitekten François Valentiny umgebaut. Der prachtvolle Theaterbau prägt heute das Gesicht der Stadt. Die Stadt Saarlouis bietet dort in jeder Saison ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm an.

www.theater-am-ring.saarlouis.de; Tel. 0 68 31/6 98 90

R5/X5 bis Saarlouis Kleiner Markt, ab dort ca. 2 Min. Fußweg

4 *Ludwig Galerie Saarlouis/Städtisches Museum*

Nach 28 Jahren hat nun das Saarlouiser Haus unter dem Dach der Museen in der Kaserne VI sein neues Domizil bezogen und trägt den Namen „Ludwig Galerie Saarlouis“.

Zusammen mit dem Kooperationspartner, der Peter und Irene Ludwig Stiftung Aachen, setzt die Kreisstadt Saarlouis mit ihrer Ludwig Galerie ihr vielgestaltiges Ausstellungskonzept fort.
Ebenfalls dort beheimatet ist das Städtische Museum. Es beherbergt ein großes Repertoire kulturhistorischer und geschichtlicher Exponate und vermittelt auf 1300 qm Ausstellungsfläche wertvolle Einblicke in verschiedene Aspekte der Geschichte der Stadt und ihrer Region.

i www.ludwig-galerie.saarlouis.de; Tel. 0 68 31/6 98 98-11; www.staedtisches-museum.saarlouis.de

Ⓗ R5/X5 bis ZOB Kleiner Markt, Fußweg 4 Minuten

5 Rocklands Climbing

Rocklands Saarlouis ist groß, hell, weiträumig und liegt direkt an der Saar. Auf 1.000 qm Grundfläche findet man 16 m hohe Innen- & Außenkletterwände, zwei Boulderbereiche, eine Bizepsschmiede, eine Calisthenics-Anlage, einen großzügigen Außenbereich mit SpeedDuell-Wand und ein Basecamp, das mit hausgemachter Pizza & schwarzem heißem Kaffee besticht.

i www.rocklands-climbing.com; Tel. 0 68 31/9 86 49 10

Ⓗ R5 bis Saarlouis Hallenbad von dort aus ca. 7 Min. Fußweg

6 Aqualouis

Königlicher Badespaß! So kann man das Hallenbad in Saarlouis am besten beschreiben. Das Aqualouis ist eine faszinierende Indoor-Schwimmlandschaft mit Schwimmbecken für Groß und Klein.

i www.aqualouis.de; Tel. 0 68 31/9 59 53-626
Ⓗ R5 bis Saarlouis Hallenbad

7 Sonnenbad Saarlouis

Das Sonnenbad Saarlouis (früher: Freibad Steinrausch) verfügt über verschiedene Wasserbecken, in denen man sich sportlich betätigen oder einfach nur Spaß haben kann. Außerdem gibt es hier viele Attraktionen, wie beispielsweise eine Breitrutsche, eine Halbschalenrutsche, einen Wasserpilz, einen Strömungskanal, einen Brodelberg, fünf Massagedüsen und Unterwasserliegemulden. In der Kinderlandschaft findet man ein Planschbecken, mit einem Spielbach und einem Segelschiff. Auf der Terrasse und den Liegeflächen kann man sich zwischendurch entspannen.

i www.aqualouis.de; Tel. 0 68 31/4 89 67 98
Ⓗ 437 ab Saarlouis Hbf bis Steinrausch Schwimmbad

8 Ensdorfer Bergehalde mit Saarpolygon

Die Halde hat eine Höhe von 150 m und wird seit der Eröffnungsfeier im Mai 2004 gerne von Wanderern und

Saarpolygon

© Johannes Rütze

Radsportlern besucht. Außerdem bietet sie Gleitschirmfliegern einen idealen Startplatz. Zur Erinnerung an den am 30. Juni 2012 beendeten Steinkohlenbergbau im Saarrevier hat der Förderverein BergbauErbeSaar e.V. für Besucher das begehbare Saarpolygon auf dem Hochplateau der Halde errichten lassen. Die 30 m hohe Stahlkonstruktion krönt in ihrer einzigartigen geometrischen Architektur das Haldenplateau und ist als Symbol des Strukturwandels ein einzigartiger Aussichtspunkt.

www.bergbauerbesaar.de; Tel. 0 68 31/7 69 37 10

Bahn oder R5 bis Saarlouis Hbf, umsteigen in Linie 402/404 bis Ensdorf Saarpolygon, ab dort 20 Min. Fußweg; Bahn bis Ensdorf

9 Freilichtbühne Hülzweiler

Als besonderes Kleinod ist in der Region die Freilichtbühne Hülzweiler bekannt, die in Fachkreisen als eine der schönsten Freilichtbühnen im südwestdeutschen Raum gilt. Neben traditionellen Theateraufführungen fanden in den vergangenen Jahren auf dieser wunderschönen, idyllischen Naturbühne zahlreiche Kulturveranstaltungen, Pop und Rockkonzerte sowie klassische Musikdarbietungen statt.

www.volksbuehne-huelzweiler.de, Tel. 0 68 31 / 50 60 56

Bahn oder R5 bis Saarlouis Hbf, umsteigen in Linie 402, 404 bis Hülzweiler Berg, dann 1,2 km Fußweg

10 Stadt Dillingen

Die jahrhundertealte Geschichte der Eisen- und Stahlindustrie ist eng verbunden mit der Geschichte der Stadt Dillingen. Noch heute ist die Dillinger Hütte ein weltweit angesehenes Werk. Dillingen steht nicht nur für die Stahlverarbeitung, sondern auch für außergewöhnliche Stahlkunst. Im ganzen Stadtgebiet verteilt finden sich Skulpturen zeitgenössischer Bildhauer - hauptsächlich Arbeiten in Stahl. Die Bandbreite reicht von lokal arbeitenden Künstlern bis hin zu weltweit anerkannten Größen wie Richard Serra und Eduardo Paolozzi. Die Künstler schätzen die Qualität der Dillinger Bleche und die Möglichkeiten der Weiterverarbeitung vor Ort. Anlässlich der 2000-Jahrfeier Dillingens wurde 1990 ein Stahlsymposium veranstaltet. In Dillinger Betrieben wurden fünf Werke von fünf Künstlern gefertigt, die entlang der Saar und auf einer in die Innenstadt führenden Achse aufgestellt wurden.

Auch der riesige Saardom und das barocke Alte Schloss sind eine Besichtigung wert.
www.dillingen-saar.de; Tel. 0 68 31/709-0
R5 bis Dillingen Bf oder Marktplatz; Bahn, X5 bis Dillingen Bf

11 *Hoxberg/Kaltensteinpfad*

Der mit dem deutschen Wandersiegel ausgezeichnete **Premiumwanderweg** verläuft in der geographischen Mitte des Saarlandes durch die Wälder des Hoxberges. Die gute Aussicht in die Umgebung und die sagenumwobenen Kaltensteine sorgen für Abwechslung auf diesem 7,8 km langen Weg.
www.lebach.de; Tel. 06881/59-0 und www.wandern.saarland
R5/X5 bis Lebach Seminarweg

12 *Marktstadt Lebach*

Das Städtchen im Herzen des Saarlandes ist Bundeswehrstandort und Verkehrsknotenpunkt – für Bus und Bahn ein wichtiger Umsteigepunkt. Jeden Donnerstag findet hier der größte Wochenmarkt des Saarlandes statt.
www.lebach.de; Tel. 06881/59-0
R3, R4, R5/X5, Saarbahn S1, Bahn bis Lebach Bf

13 *Bettinger Mühle*

Viele Jahrhunderte wurde die Wasserkraft der Prims zum Antrieb von Mühlen genutzt. Eine sehr gut erhaltene und restaurierte Mühle befindet sich in Schmelz. Die erste urkundliche Erwähnung der Bettinger Mühle datiert aus dem Jahre 1246. Das Wasserrad war bis 1979 in Betrieb. Heute kümmert sich der „Verein zur Erhaltung der Bettinger Mühle e.V.“ um das Mühlenensemble. Der Verein organisiert den Brotbacktag an der Bettinger Mühle, Bauernmärkte, Führungen durch das Mühlenensemble und den bäuerlichen Lehr- und Schaugarten.
www.muehlenverein-schmelz.de; Tel. 0 68 87/88 86 54
R3 bis Schmelz Brücke, umsteigen in Linie 466 bis Bettinger Mühle, Linie 466 ab Dillingen Bf bis Bettinger Mühle

Bettinger Mühle
© Muna Bakri

14 Deutsches Zeitungsmuseum

Das Deutsche Zeitungsmuseum in Wadgassen zeigt auf rund 500 qm Exponate zur geschichtlichen Entwicklung der Zeitung, ihrer Herstellung und ihrer Verbreitung. Die Ausstellung aus drei thematischen Bereichen führt durch die „Geschichte der Zeitung von den Anfängen bis zur Spiegel-Affäre 1962". Im zweiten Bereich „Technikhistorische Aspekte der Zeitungsherstellung“ werden dreidimensionale Exponate, in diesem Fall historische Pressen und Maschinen, ausgestellt. Im dritten Bereich steht „Unsere Zeitung heute“ im Vordergrund. Verschiedene Hands-On-Stationen laden zum Mitmachen und spielerischen Lernen ein.

i www.deutsches-zeitungsmuseum.de; Tel. 06834/9423-0

Ⓗ Bahn bis Völklingen Bf umsteigen in Linie 186 bis Wadgassen Saarstraße oder R13 bis Hostenbach Sitters, ab dort 186 bis Wadgassen Saarstraße; Bahn bis Bous Bf und umsteigen in Linie 406 bis Wadgassen Zeitungsmuseum

15 Linslerhof

In der anmutigen Auenlandschaft des Bisttals liegt der historische Gutshof Linslerhof. Er beherbergt ein Hotel mit Restaurant und Biergarten. Die aufwändig bis ins Detail renovierte, großzügige Hofanlage ist ebenso sehenswert wie die verträumt etwas abseits stehende „hauseigene“ St. Antonius-Kapelle.

i www.linslerhof.de; Tel. 06836/807-0

Ⓗ R13 bis Überherrn Linslerhof

16 *Wildpark Differten*

Rot- und Damhirsche, Mufflons und Wildschweine, Hochlandrinder und Thüringer Waldziegen sind dort zu Hause. Darüber hinaus befinden sich dort zwei große Gehege für Rotfüchse, eine Volierenanlage mit Greifvögeln und eine Wildparkhütte, die an den Wochenenden bewirtschaftet wird.

i https://www.wadgassen.de/Staunen-schwimmen-schlafen/Wildpark; Tel. 0 68 34/6 98 21 82

Ⓗ R13 bis Differten Abzweig Bahnhof von dort aus ca. 15 Min. Fußweg

17 *Teufelsburg in Überherrn-Felsberg*

Die Burg Neufelsberg – im Volksmund Teufelsburg genannt – wurde vermutlich zwischen 1354 und 1390 erbaut. In dem kleinen Burgmuseum sind Fundstücke der Ausgrabungen zu sehen. Auf dem Weg zur Teufelsburg kann man einen Teil des größten und heute sich weitgehend selbst überlassenen zusammenhängenden Akazienwaldes in der Saar-Lor-Lux-Region durchqueren. Von der Burgspitze eröffnet sich eine wunderbar weite Sicht in das mittlere Saartal bis zum Schaumberg.

i https://teufelsburg.de/; kontakt@teufelsburg.de

Ⓗ R5/X5 bis Saarlouis ZOB Kleiner Markt, umsteigen in die Linie 421 bis Felsberg Oberfelsberg, ab dort ca. 15 Min. Fußweg

Burg Neufelsberg

©Tourismus Zentrale Saarland

18 Parkbad Wadgassen

Das Gelände des Naturwasser-Bades bietet auf rund 5 ha eine großzügige parkähnliche Anlage mit Badespaß und Freizeitvergnügen für die ganze Familie. Das Naturwasserbecken des Parkbades ist mit seinen 4500 qm das größte Naturwasserbecken an der Saar. Es wird gespeist mit frischem Naturwasser und dem Zulauf aus dem Rothsoligbrunnen. Das Wasser ist frei von Chlor, auch bei hohen sommerlichen Temperaturen angenehm kühl und sorgt somit für Badespaß pur.

i www.wadgassen.de/parkbad; Tel. 0 68 34 / 40 95 13

Ⓗ Bahn oder R13 bis Völklingen Bf., umsteigen in Linie 186 oder Bahn bis Bous Bf., umsteigen in Linie 406, jeweils bis Wadgassen Saarstraße

19 Burg Siersberg

Römische Funde deuten auf eine Besiedelung des Siersberges bereits in der Antike. Die Anlage, deren Reste heute noch vorhanden sind, wurde im späten 11. Jahrhundert erbaut. Strategisch günstig auf dem 298 m hohen Siersberg gelegen, überwachte sie wichtige Fernhandelsstraßen (Flandernstraße) und die Schifffahrt auf der mittleren Saar. Mit knapp 10.000 m² zählte die Burg Siersberg zu den größten Burganlagen der Region.

i https://www.rendezvous-saarlouis.de/, Tel. 068 31/44 44 49

Ⓗ R5/X5 oder Bahn bis Dillingen Bf umsteigen in Bahn bis Siersburg oder 411 bis Siersburg Burgstr., ca. 25 Min. Fußweg bis zur Burg

20 Spaziergang zum Quellheiligtum Sudelfels

Ein heiliger Ort in römischer Zeit. Das Quellheiligtum Sudelfels bei Ihn in der Nähe von Niedaltdorf ist ein gallo-römischer Sakralbezirk mit mehreren kleinen Tempeln innerhalb eines umfriedeten Bezirks und einem Profanbau, der vermutlich als Pilgerherberge diente.

i https://www.rendezvous-saarlouis.de/, Tel. 068 31/44 44 49

Ⓗ R5/X5 oder Bahn bis Dillingen Bf umsteigen in Bahn bis Niedaltdorf, 20 Min. Fußweg bis zum Quellheiligtum

Landkreis **Merzig-Wadern**

R1/X1 Merzig – Losheim Am See – Wadern

R2 St. Wendel – Bliesen – Oberthal – Selbach – Primstal – Wadern

R3 Wadern – Schmelz – Lebach

Die Region im Dreiländereck Deutschland-Frankreich-Luxemburg hat eine hohe Dichte an Premiumwanderwegen und wird durch den PlusBus/ExpressBus R1/X1 erschlossen. Die Linie verbindet täglich das Kreiszentrum Merzig mit der Stadt Wadern. Dabei kommt sie an Orten voller Erholung und Natur vorbei: Losheim am See und Weiskirchen sind als Wanderparadies und Zentrum für Freizeit, Tourismus und Kuren bekannt. Die R1 bringt Sie vom 1. Mai bis zum Ende der Herbstferien am Wochenende und an Feiertagen fünfmal täglich mit Ihrem Rad von Merzig bis zum Stausee Losheim. Die Fahrradbeförderung* erfolgt mittels Huckepackträger für bis zu 4 Fahrräder. Die Gemeinde Losheim am See hält auf ihrer Internetseite (www.losheim.de) Tourenvorschläge mit Beschreibung und Wegeskizze bereit.

** Die Fahrradbeförderung ist an Werktagen ab 9.00 Uhr sowie am Wochenende und Feiertagen ganztägig kostenlos. Als Fahrräder gelten einsitzige Pedelecs und Zweiräder ohne Hilfsmotor. Abfahrtszeiten können sich durch das Beladen verzögern. Fahrplan als Download unter www.saarvv.de/Fahrplan und auf saarfahrplan.de*

Saarschleifenland Tourismus GmbH
Poststr. 12, 66663 Merzig, Tel: 06861/80-440
tourismus@saarschleifenland.de
www.saarschleifenland.de

1 Kreisstadt Merzig

Merzig im Saartal ist ein idealer Ausgangspunkt zur Erholung in der Natur sowie für abwechslungsreiche Aktivitäten. Die Stadt wird als „Äppelkischt des Saarlandes“ oder als „Stadt der Wölfe“ bezeichnet. Die Kreisstadt lädt zum Verweilen, Bummeln in der Fußgängerzone und zu Besichtigungen ein. Die romanische Kirche St. Peter, die Fellenbergmühle, das Museum Schloss Fellenberg, das Expeditionsmuseum, der Wolfspark Werner Freund und der Garten der Sinne auf einer Anhöhe über der Stadt sind nur einige der Sehenswürdigkeiten.

i www.merzig.de; Tel. 0 68 61/85-0

Ⓗ R1/X1 bis Merzig Bf / Neues Rathaus / VSE; Bahn bis Merzig Bf / Stadtmitte

2 Losheim am See

Der Stausee Losheim ist eines der größten saarländischen Zentren für Freizeit, Wassersport und Naherholung sowie Startpunkt für viele Wanderungen in den Hunsrück mit seinen **Premiumwanderwegen**. Seit Sommer 2015 gibt es im SeeGarten Losheim den Wasserspielplatz. Er begeistert Groß und Klein und bietet zusätzlichen Freizeitspaß. Er steht in direkter Verbindung zum SeeGarten und zum Strandbad am Stausee. Das Eisenbahnmuseum im Ortszentrum lockt viele Eisenbahnfans von Nah und Fern.

i www.losheim-saarschleifenland.de; Tel. 0 68 72/90 18-100

Ⓗ R1/X1 bis Losheim am See Bf ab dort ca. 15 Min. Fußweg; R1 bis Losheim am See Globus, ab dort ca. 20 Min. Fußweg, Sa./So. direkt an den Stausee mit Linie R1

3 Das BAD

Das Schwimmbad verfügt über ein separates Nichtschwimmerbecken mit einer Wassertemperatur von 31 Grad sowie ein Sportbecken mit einer Bahnlänge von 25 m und einer Wassertemperatur von 28 Grad. Ein 3 m-Sprungturm ist ebenfalls vorhanden. Im Freizeitbad gibt es ein Kaskadebecken, Solarien, eine Aromagrotte, staatlich anerkanntes Heilwasser, ein ganzjährig nutzbares Außenbecken sowie Angebote für Eltern und Kinder.

i www.dasbadmerzig.de; Tel. 0 68 61/7 70 73-0

Ⓗ R1/X1 oder Bahn bis Merzig Bf, von dort ca. 1,5 km Fußweg

4 *Kletterhafen Merzig*

Europas größter freistehender Kletter- und Abenteuerpark, der Kletterhafen Merzig, wurde 2015 eröffnet. Mit einer Mastanlage von über 22 m Höhe setzt der Kletterhafen neue Maßstäbe in Europa und garantiert mit außergewöhnlichen Highlights Spaß und Adrenalin für die gesamte Familie.
Mit zwölf verschiedenen Parcours, vom Kleinkinderparcours ab fünf Jahren bis hin zum schwersten Parcours mit Sprung aus 22 m Höhe, ist für jeden Besucher ein unvergessliches Erlebnis garantiert!

i www.kletterhafen.de; Tel. 0 152/22 14 92 42
H R1/X1 oder Bahn bis Merzig Bf, von dort ca. 1,5 km Fußweg

Kletterhafen Merzig
©Kletterhafen Merzig

5 *Trampolini*

Der 2.500 qm große Indoorspielplatz Trampolini in Merzig wartet mit vielen Attraktionen auf, so etwa diverse Trampoline, Hüpfburgen, ein Fußballfeld, ein Klettergerüst und weitere Kletterattraktionen. Das Trampolini erlaubt sogar Erwachsenen den Zugang zu allen Geräten. Wer lieber gemütliche Stunden verbringen möchte, kann sich in das parkeigene Café zurückziehen.

i www.trampolini.de; Tel. 0 68 61/93 99 40
H R1/X1 oder Bahn bis Merzig Bf, von dort ca. 1,5 km Fußweg

Nasenbär

©S. Nagel/Pixabay

6 Merziger Tier- & Arche-Park

Im „Merziger Tier- & Arche-Park“ leben bedrohte Nutztierrassen, z. B. Thüringer Waldziegen, Hinterwälder Rinder, Deutsches Karakul oder Meißner Widder. Außerdem wohnen noch südamerikanische Nasenbären, Alpakas, Honigbienen sowie Wellen- und Nymphensittiche in den Gehegen am Blättelbornweiher.

i www.merzig.de; Tel. 01 72/6 61 48 85

Ⓗ R1/X1 oder Bahn bis Merzig Bf, von dort ca. 800 m Fußweg

7 Paul Schneider - Skulpturenpark

Auf dem Anwesen des restaurierten Museums Schloss Fellenberg gehen Mutter Natur und die Kunst eine besondere Symbiose ein. Zu sehen sind Werke von Leo Kornbrust, Liselotte Netz-Paulik, Paul Schneider, Heinz Oliberius, Thomas Link, Gerard Höweler, Herbert Lankl, Maria Claudia Farina, Eileen Mac Donagh, Eberhardt Killguss, Susanne Specht und Arthur Schneiter – Objekte aus Stein oder Eisen, die sich teils organisch ins Grün des gärtnerischen Konzeptes einfügen, teils bewusst abheben, um den Gegensatz von Kunst und Natur zu betonen.

i www.merzig.de; Tel. 0 68 61/91 10 68

Ⓗ R1/X1 oder Bahn bis Merzig Bf, umsteigen in Linie R1/X1 bis Merzig Torstr.

8 *Stadtpark mit Saline*

Lernen Sie den Merziger Stadtpark als Ort der Begegnung und Born der Gesundheit kennen. Der zentral gelegene, mit der Bietzener Heilwasser gespeiste Trinkbrunnen, ist bestens für Inhalationen geeignet. Weißdorn- und Schwarzdorn-Reisigbündel bilden die Wände einer Salinen-Konstruktion. Die hindurchwehende Luft zerstäubt das Wasser hieran und verteilt das Heilwasser fein in der Umgebung. Wohltuend und lindernd wirkt das vernebelte Heilwasser vor allem bei Atemwegserkrankungen.

i www.merzig.de; Tel. 01 72/6 61 48 85

H R1/X1 oder Bahn bis Merzig Bf, von dort ca. 270 m Fußweg

9 *Wolfspark Werner Freund*

Den Namen „Stadt der Wölfe“ verdankt Merzig einem ungewöhnlichen Mann – dem Tier- und Verhaltensforscher Werner Freund. In weltweit einzigartiger Weise lebte er mehr als 30 Jahre als „Wolf unter Wölfen“ mit den wilden Tieren zusammen. Er teilte ihren Alltag und hat jeden der Wölfe mit eigener Hand großgezogen. So gewann er das Vertrauen der verschiedenen Rudel. Nach fast 20 Jahren an der Seite von Freund führt Tatjana Schneider dessen Lebenswerk in seinem Sinne fort. **Hinweis:** Bitte nehmen Sie keine Hunde mit auf das Gelände des Wolfsparks.

Wolfspark Werner Freund

© Michael Schönberger

www.wolfspark-wernerfreund.de; Tel. 0171/7 49 69 99
R1/X1 und Bahn bis Merzig Bf oder Stadtmitte, umsteigen in Linie 241 oder ALiTa 294 (Voranmeldung 60 Min. vor der Fahrt unter Tel. 0 68 61/8 02 55, Servicezuschlag 3,50 €) bis Merzig Kammerforst, von dort aus ca. 13 Min. Fußweg.

10 *Mettlach*

Mettlach ist berühmt für seine ehemalige Benediktinerabtei mit dem Erlebniszentrum Villeroy & Boch: 250 Jahre Keramiktradition, Keramikmuseum, Park mit dem 1.000-jährigen Alten Turm und dem größten Keramik-Puzzle der Welt, Kirche St. Luitwinus mit Mosaiken sowie zahlreiche Outlet-Geschäfte. Eine Saarschleifenrundfahrt mit dem Schiff ab Mettlach ist eine der schönsten Möglichkeiten, das Wahrzeichen des Saarlandes zu erleben. Aussichtspunkt Saarschleife, ca. 6 km und Burg Montclair, ca. 4 km.
www.mettlach.de; Tel. 0 68 64/83-0
Bahn bis Mettlach Bf

11 *Baumwipfelpfad Saarschleife*

Circa 800 Meter schlängelt sich der Pfad durch Buchen, Eichen und Douglasien und erreicht dabei eine Höhe von 23 Metern. Hier angekommen schraubt sich der Pfad über die Baumkronen hinauf in die Lüfte und mündet im 42 Meter hohen Aussichtsturm, der einen atemberaubenden Blick ins Tal der Saarschleife frei gibt. Die Sicht öffnet sich auch auf die grünen Hügel des Naturparks Saar-Hunsrück und bei klarer Sicht sogar bis hin zu den Vogesen.
Die maximale Steigung von 6 % ermöglicht es auch Rollstuhlfahrern, Familien mit Kinderwagen und Menschen mit Gehbehinderung, die 20 Höhenmeter leicht zu bewältigen.
www.baumwipfelpfade.de, https://tourismus.saarbruecken.de/besuchen/weitere_ausflugstipps/saarschleife; Tel. 0 99 41/90 84 84-0
Bahn bis Mettlach Bf, umsteigen in Linie 250 oder 255 bis Orscholz Cloef

Landkreis **Merzig-Wadern**

... Linien BUS BUS R1/X1, BUS R2, BUS R3

Villa Borg

12 *Archäologiepark Römische Villa Borg*

Die Römische Villa in Perl-Borg demonstriert eindrucksvoll wie das Leben in der SaarLorLux-Region vor 2000 Jahren ausgesehen hat. Die rekonstruierte „villa rustica“ lässt erahnen, wie man als Privilegierter in jener Zeit gelebt hat. Das prachtvolle Herrenhaus beherbergt archäologische Schätze. In der luxuriösen Villentherme wird die exklusive Badekultur erlebbar. Die harmonischen Gärten stimmen auf einen Besuch in der Taverne ein. Die Taverne verwöhnt ihre Gäste mit Speisen nach Originalrezepturen des römischen Feinschmeckers Apicius.

i www.villa-borg.de; Tel. 0 68 65/91 17-0

Ⓗ Bahn bis Mettlach Bf, umsteigen in Linie 250 oder 255 Richtung Nennig bis Villa Borg Perl

13 *Kurort Weiskirchen*

Der heilklimatische Kur- und Kneipport Weiskirchen ist weit über das Saarland hinaus durch seine Kurklinik sowie als Paradies für Wanderer und Wellnesstouristen bekannt. Der Kurpark, zahlreiche Wanderwege (z.B. der **Premiumwanderweg Saar-Hunsrück-Steig**) und der Wildpark in der näheren Umgebung machen den Ort im nördlichen Saarland zum beliebten Ziel für Tagestouristen und Urlauber.

i www.weiskirchen.de; Tel. 0 68 76 / 7 09 - 0;
www.saar-hunsrueck-steig.de

Ⓗ R1 bis Weiskirchen Kirche, X1 bis Weiskirchen Café Louis

14 Stadt Wadern

Die Stadt Wadern ist das Tor zum Schwarzwälder Hochwald und damit zum Hunsrück. Die Einkaufs- und Marktstadt ist Zentrum für Kultur und Freizeit in der Region. Es gibt viele kulturelle und kulinarische Feste und Veranstaltungen. Sehenswert sind das Schloss Dagstuhl, die aus dem 13. Jahrhundert stammende Burgruine und das Öttinger Schlösschen mit dem Stadtmuseum.

i www.wadern.de; Tel. 0 68 71/50 70

Ⓗ R1/X1 bis Wadern ZOB, R2, R3 bis Dagstuhl Bahnhofstraße, 10 Min. Fußweg zur Burg

15 Schloss Dagstuhl

Die prachtvolle Schlossanlage im Waderner Ortsteil aus dem 18. Jahrhundert ist einen Besuch wert. Heute befindet sich hier u. a. das Leibniz-Zentrum für Informatik.

i www.wadern.de oder www.dagstuhl.de; Tel. 0 68 71/90 50

Ⓗ R1/X1 bis Wadern ZOB, R2, R3 bis Dagstuhl Bahnhofstraße, 10 Min. Fußweg zum Schloss

Schloss Dagstuhl

16 Noswendeler See

Dieses Naherholungs- und Freizeitzentrum bietet einen Tretbootverleih, eine Kneippanlage, Angelmöglichkeiten und einen Streetballplatz sowie eine Beachvolleyball-Anlage und verschiedene Spielplätze. Der Noswendeler Bruch ist mit einer Fläche von ca. 100 ha das größte Feuchtbiotop des Saarlandes.

- www.wadern.de, Tel. 0 68 71/52 44
- R3 bis Noswendel Kirche, Fußweg ca. 5-10 Min.

17 Historisches Kupferbergwerk Düppenweiler

Etwa 600 Meter Stollen und 4 Schächte mit Teufen von 10 bis 18 Metern wurden freigelegt und mit Schachtaufbauten versehen. Die Führungen Untertage präsentieren die Herzstücke des Bergwerks mit der Licht- & Toninstallation „Mystallica“ wie den Dom, den unterirdischen See oder den Maschinenschacht. Über Tage kann die nach historischen Vorbildern errichtete Kupferhütte mit Pochwerk, Schmelzhütte und Maschinenanlagen besichtigt werden.

- www.kupferbergwerk.saarland; Tel. 0 68 35/55-106 oder 0 68 32/80 00 11 (samstags unsd sonntags)
- R5/X5 oder Bahn bis Dillingen Bf, umsteigen in Linie 424 bis Düppenweiler Lohwiese, von dort ca. 10 Min. Fußweg

18 Römische Villa Nennig

Die Römische Villa in Nennig gehört aufgrund ihres prachtvollen Mosaikbodens zu den herausragenden Denkmälern des Saarlandes. 160 qm groß, setzt er sich aus über 3 Mio. Steinchen zusammen und beeindruckt bis heute durch seinen Realismus und Detailreichtum. Das Mosaik zählt zu den bedeutendsten Beispielen römischer Kunst nördlich der Alpen.

- www.roemischevillanennig.de; Tel. 0 68 66/13 29
- Linie 260 ab Merzig Bahnhof bis Nennig Römische Villa, Linie 255 ab Merzig Bahnhof bis Nennig Bahnhof, Fußweg ca. 15 Min

flitsaar

Klick, mein Bus ist da.

Am Wochenende und an Feiertagen flexibel unterwegs im Ostertal.

Ab April im:

Landkreis Sankt Wendel

Mit flitsaar, dem neuen On-Demand Shuttle-Service des saarVV, fährst du ganz entspannt samstags von 7.00 Uhr bis 23.00 Uhr und sonn- und feiertags von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr in den Ortsteilen: St. Wendel, Urweiler, Leitersweiler, Hoof, Osterbrücken, Marth, Niederkirchen, Bubach, Saal, Werschweiler und Dörrenbach.

Laden im App Store

JETZT BEI Google Play

www.flitsaar.de

Ein Service des:

saarVV
Hier steig' ich ein!

Landkreis **Sankt Wendel**

- **R2** St. Wendel – Bliesen – Oberthal – Selbach – Primstal – Wadern
- **R3** Wadern – Schmelz – Lebach
- **R4** St. Wendel - Hasborn - Lebach
- **R11** Nohfelden – Türkismühle – Selbach
- **R12** St. Wendel – Marpingen – Hirzweiler – Neunkirchen
- **R20** Türkismühle – Nonnweiler – Hermeskeil
- **X66** Tholey – Saarbrücken

Dieser geschichtsträchtige Landkreis ist ein beliebtes Ziel für Aktivurlauber, die golfen, Rad oder Mountainbike fahren oder wandern möchten. In der Kreisstadt St. Wendel treffen sich drei Buslinien: die PlusBus-Linien R2 (über Oberthal aus Richtung Wadern) und R4 (über Tholey aus Lebach) und die Linie R12 (über Marpingen nach Neunkirchen). Am Bahnhof in St. Wendel besteht Anschluss an die Bahn in Richtung Saarbrücken und Mainz/Frankfurt sowie an zahlreiche Buslinien. Am Verknüpfungspunkt Türkismühle Bahnhof im äußersten

Norden des Saarlandes erreicht man zwei weitere Linien: die PlusBus-Linie R20 und die R11. Die Linie R11 fährt täglich als „Seefahrer“ zum Freizeitzentrum rund um den Bostalsee. Die R20 fährt zum Ringwall nach Otzenhausen und weiter über Nonnweiler bis nach Hermeskeil in den Hochwald. Vom 1. April bis 1. November sind die Busse auf der R20 mit einem Huckepackträger* für insgesamt fünf Fahrräder ab 9 Uhr ausgestattet. In Hermeskeil erreichet man damit bequem den schönen Ruwer-Hochwald-Radweg.
Die vier neuen TouristikLinien T1 - T4 im Landkreis St. Wendel ergänzen das gute ÖPNV-Angebot. Sie fahren ab Karfreitag bis zum Ende der Herbstferien am Wochenende sowie in den saarländischen Schulferien täglich. In den Touristik-Linien werden alle saarVV-Tickets sowie die SaarlandCard anerkannt. Weitere Infos unter www.bostalsee.de

** Im Saarland ist die Fahrradbeförderung an Werktagen ab 9.00 Uhr sowie am Wochenende und Feiertagen ganztägig kostenlos. Die Fahrradverladung erfolgt nur an den im Fahrplan ausgewiesenen Haltestellen. Die Mitnahme von Pedelecs ist nicht möglich. Abfahrtszeiten können sich durch das Beladen verzögern. Fahrplan als Download unter www.saarvv.de/Fahrplan und auf saarfahrplan.de*

Sankt Wendeler Land Touristik
Am Seehafen 1, 66625 Nohfelden-Bosen, www.bostalsee.de
Tel.: 06851/801-8000

1 Kreisstadt St. Wendel

Lebensfreude und Weltoffenheit spürt man überall in der Stadt, die sich als quirliger Treffpunkt großer Beliebtheit erfreut. St. Wendel macht überregional als Wirtschaftszentrum, attraktive Einkaufsstadt und internationales Rad- und Motorsportzentrum auf sich aufmerksam. Durch die Organisation hochkarätiger Events genießt die Stadt ein hervorragendes Ansehen als interessantes und leistungsfähiges Veranstaltungszentrum. St. Wendel ist Dauergastgeber für Sportfans aus aller Welt. Weltcups und Europameisterschaften der Mountainbiker, Weltmeisterschaften im Rad-Querfeldein, Rallye-Weltmeisterschaftsläufe und Supermoto-Rennen bringen viele Gäste und knüpfen Kontakte über Kontinente hinweg.

i www.sankt-wendel.de; Tel. 0 68 51/ 8 09 - 0
Ⓗ R2, R4, R12, T1, T2, T3, Bahn bis St. Wendel Bf

2 *Nachtwächterführung St. Wendel*

Begleiten Sie den Nachtwächter auf seiner spannenden Zeitreise durch vergangene Epochen. In historischem Gewand mit Hellebarde, Laterne und Horn zeigt er die romantischen Winkel der Stadt und weiß manch Merkwürdiges und Bemerkenswertes zu berichten. Über berühmte Persönlichkeiten wird „geratscht“ und auch von der St. Wendeler Gastronomie erfährt man „Sagenhaftes“.

i https://tourismus.sankt-wendel.de/stadtfuehrungen/; Tel. 0 68 51/ 8 09 -19 13

Ⓗ R2, R4, R12, T1, T2, T3, Bahn bis St. Wendel Bf

3 *Wendelinus Freizeitpark*

Der direkt am Stadtrand gelegene Wendelinus-Freizeitpark bietet auf einer weitläufigen Fläche ein großes Aktivangebot. Der 5,1 km lange asphaltierte Sportparcours ist für Radfahrer, Wanderer, Jogger oder Inline-Skater ein idealer Trainingsort. Der Weg ist beleuchtet und mit Ruhebänken ausgestattet. Der Skaterpark ist eine der größten Anlagen Europas und bietet Spaß pur. Nach sportlicher Anstrengung lädt das Bistro „Zur Insel“ zur Rast ein. Das angrenzende Golfhotel mit öffentlichem 9-Loch-Platz und großem 27-Loch-Meisterschaftsplatz ist für Golfliebhaber ein Eldorado. Das Wendelinus-Bad komplettiert das vielfältige Angebot im Wendelinus-Freizeitpark.

i www.sankt-wendel.de; Tel. 0 68 51/ 809-19 26

Ⓗ Bahn bis St. Wendel Bf, mit R4, R12 und T1 bis St. Wendel Wendelinuspark

4 *ApeEscape*

Willkommen bei ApeEscape, dem Escape Room mit liebevoll gestalteter Geschichte. Hier erwartet den Besucher ein ganz neu konzipiertes Live Escape Game. Die Räume sind dafür künstlerisch dem Szenario entsprechend gestaltet und auch die Rätsel fügen sich thematisch ein.

i www.ape-escape.de; Tel. 0 68 51/130 84 00

Ⓗ R2, R4, R12, T1, T2, T3, Bahn bis St. Wendel Bf, Fußweg 10 Min.

5 Rocklands Kletterzentrum St. Wendel

Das Rocklands Kletterzentrum in St. Wendel bietet Kletterern und allen, die es mal werden wollen, hochwertige Kletterwände und Routen in allen Schwierigkeitsgraden. Insgesamt kann auf mehr als 1.450 qm Fläche geklettert und gebouldert werden. Ein gemütliches Bistro mit Biergarten sowie ein Spieleraum für die Kleinen gehören zum Angebot der Rocklands Kletterhalle. Buchungen sind ab einer Gruppengröße von 4 Personen möglich.

i www.rocklands-climbing.com; Tel.: 0 68 51/8 02 41 14

Ⓗ Bahn bis St. Wendel Bf, mit R4, R12 und T1 bis St. Wendel Gemeinschaftsschule

6 Mia-Münster-Haus St. Wendel

Das Mia-Münster-Haus, zentral in der Innenstadt von St. Wendel gelegen, beherbergt die Stadt- und Kreisbibliothek. Sie präsentiert sich als modernes Medienzentrum mit insgesamt 50.000 Büchern: Romane und Sachbücher, Enzyklopädien, Lexika, Zeitungen und Zeitschriften sowie Spiele und Infobroschüren. Im Obergeschoss ist das Stadtmuseum untergebracht, in dem man eine Dauerausstellung der aus St. Wendel stammenden Malerin Mia Münster bewundern kann. Zudem werden jährlich zahlreiche Ausstellungen der aktuellen Kunst- und Kulturgeschichte präsentiert.
In der historischen Abteilung sind Fundgegenstände der Römerzeit ausgestellt. Wissenswertes über die Geschichte der Stadt St. Wendel ergänzen das Ausstellungsangebot.

i https://museum-wnd.de/; Tel.: 0 68 51/ 809 19 45

Ⓗ R2, R4, R12, T1, T2, T3, Bahn bis St. Wendel Bf

7 Oberthal

Die Landschaft um Oberthal ist durch Natur und Kultur geprägt: Sehenswürdigkeiten wie der Oberthaler Bruch, der Rötelsteinpfad und die Straße der Skulpturen befinden sich in der Region. Die Straße der Skulpturen führt entlang des Saarland-Rundwanderweges von St. Wendel bis zum Bos-

talsee und zeigt insgesamt 58 Steinskulpturen. Geschaffen von verschiedenen Künstlern, verbinden sich so die beiden Themen Natur und Kunst.

i www.oberthal.de; www.sankt-wendeler-land.de; Tel. 0 68 54 / 90 17-0

Ⓗ ab St. Wendel Bf mit Linie R2 / 627 nach Güdesweiler

8 *„Der Natur auf der Spur“ – Unterwegs mit der Familie*

Erkunden Sie mit der ganzen Familie ein Stück herrliche Natur auf dem speziell auf Kinderbedürfnisse abgestimmten **Premiumwanderweg Nahequelle-Pfad**. Der Weg bei Selbach bietet eine abwechslungsreiche Wegführung mit Wildfreigehege, Insektenhotel, Bienenlehrpfad, Bücherbaum und vielen tollen Aussichten und Rastmöglichkeiten.

i www.nohfelden.de; Tel. 0 68 52 / 88 50 und www.wandern.saarland

Ⓗ R2, R11 bis Selbach Am Sengert, T1 bis Selbach An der Kapelle / Oldenburger Hof, von dort ca. 1,5 km Fußweg

9 *Selbach: Kathreinenkapelle*

In der Birkenfelder Straße in Selbach befindet sich die aus dem 16. Jahrhundert stammende Kapelle St. Antonius, auch Kathreinenkapelle genannt. Einmalig anzusehen sind der vollständig erhaltene spätbarocke Kreuzweg und der Turm aus dem 13. Jahrhundert.

i www.sankt-wendeler-land.de; www.nohfelden.de; Tel. 0 68 52 / 885 - 0

Ⓗ R2, R11 bis Selbach Primstaler Str., T1 bis Selbach An der Kapelle / Oldenburger Hof

10 *Nohfelden*

Wahrzeichen der Gemeinde ist die Burg Veldenz aus dem 13. Jahrhundert. Vom 20 m hohen Bergfried hat man einen herrlichen Rundblick. Direkt daneben liegt das Museum für Mode & Tracht, welches sich als einziges Museum im Saarland mit Kleidung und Kleidungsgewohnheiten der Vorfahren beschäftigt.

i www.nohfelden.de; www.museum-nohfelden.de; Tel. 06852/ 88 5-0

Ⓗ R11, 602, T3 bis Nohfelden Burg; Bahn bis Nohfelden Bf

Bostalsee

11 Bostalsee

Der Bostalsee ist ein überregional bekanntes Naherholungszentrum für Wassersport, Freizeit und Veranstaltungen. Der 120 ha große See lädt zum Schwimmen, Surfen, Segeln, Angeln und Tretbootfahren ein. Vor allem in den Sommermonaten gibt es ein umfangreiches Veranstaltungsangebot. Den 7 km langen Rundweg um den See kann man erwandern. Im Hallenspielplatz „Bosiland" können sich die Kinder bei jedem Wetter austoben. Außerdem kann man auf einem nahegelegenen Campingplatz den Urlaub verbringen. Der neue Center Parcs Park Bostalsee bietet verschiedene Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung wie das tropische Schwimmbad „Aqua Mundo", Minigolf oder Bowling.

i www.bostalsee.de; Tel. 0 68 52/801-8000; www.centerparcs.de

Ⓗ R11, T1, T2, T3, T4 bis Eckelhausen Ortsmitte / Bosen Hirzenbruch / Bosen Campingplatz

12 Apotheken Gift- und Heilkräutergarten

Dr. Potempas Gift- und Heilkräutergarten in Türkismühle ist ein 4.000 qm großer privater Apotheken Gift- und Heilkräutergarten. Über 400 Pflanzen, Bäume und Sträucher, die in der Medizin Anwendung finden, wachsen hier. Über das Jahr verteilt werden immer wieder Führungen angeboten.

i www.gift-heilkraeutergarten.de; Tel. 0 68 52 / 80 27 44 oder 0160/96 25 84 33

Ⓗ R11, R20, T3 oder Bahn bis Türkismühle Bf

Nonnweiler Stausee und Keltischer Ringwall

13 Nonnweiler Stausee / Primstalsperre

Die Primstalsperre ist idyllisch eingebettet in die Hochwaldlandschaft und ein Ort der Ruhe. Sie ist umgeben von einem 12 km langen Rundweg – ein Treffpunkt für Wanderer und Radwanderer! Sehenswert ist der rekonstruierte „Züscher Hammer“, das ehemals größte Eisenwerk des Hunsrücks. Ein Teilstück des Rundwanderweges bildet der 5,9 km lange Planetenwanderweg. Im Maßstab 1:1 Milliarde sind die Planeten unseres Sonnensystems modellhaft dargestellt. Infotafeln entlang der Modelle erklären den Besuchern die Dimensionen und das Zusammenspiel von Sonne, Mond und Erde. Ein wahres Erlebnis für die ganze Familie!

www.nonnweiler.de; Tel. 0 68 73 / 6 60 - 0

R20, T4 bis Nonnweiler Am Hammerberg, Zuweg 1,2 km oder R20 bis Otzenhausen Ringwall

14 Nationalpark Hunsrück-Hochwald mit Keltenpark und Ringwall

Der Nationalpark Hunsrück-Hochwald liegt verborgen, in einer sehr ländlich geprägten Region. Wanderer finden hier ein Refugium der Erholung und Naturschützer ein weiteres wichtiges Großschutzgebiet, in dem die Natur wieder Natur sein darf.

Aber nicht nur der Wald hat einiges zu bieten, Besucherinnen und Besucher finden auch zahlreiche Zeugnisse menschlicher Nutzung im Nationalpark. Darüber und über den Urwald von morgen wird im Nationalpark-Tor Keltenpark umfassend informiert. Das Empfangsgebäude wurde

im November 2023 eröffnet. Es gibt eine Innen-Ausstellung zur keltischen Kulturhistorie und zum Nationalpark, ein Café-Bistro und das Keltendorf, eine nachgebaute Kelten-Siedlung.
Wer auf dem beeindruckenden Keltenring stehen möchte, findet Spazier- und Wanderwege durch den urigen Wald im Nationalpark. Wer lieber begleitet unterwegs sein möchte, kann aus dem Tourenangebot von Ranger*innen und Nationalparkführer*innen seine Tour buchen. Der spektakuläre keltische Ringwall ist fußläufig von Keltendorf aus erreichbar.

- https://www.nlphh.de/, https://nationalpark-tor-keltenpark.de/; Tel. 0 68 73/6 60-0
- R20, T4 bis Otzenhausen Ringwall

Wildkatze
©Anke Sundermeier/Pixabay

15 Marpingen: Marienverehrung im Härtelwald

Die Gemeinde Marpingen ist vor allem durch den Härtelwald bekannt geworden. Überlieferungen von Marienerscheinungen gehen bis ins 15. Jahrhundert zurück. Die Wallfahrtsstätte erreicht man über den Marien-Rundweg oder über den Schaumberg-Radweg.

- www.marpingen.de; www.haertelwald.de; Tel. 0 68 53/9116-0
- T1 bis Marpingen Härtelwald, R12 bis Marpingen Markt/Fuchs, Fußweg ca. 1 km

16 *Tholey und Schaumberg*

Beeindruckend ist die Kulisse des alten Ortskerns von Tholey mit der Benediktinerabtei des 8. Jahrhunderts vor dem Schaumberg, der als Rest eines Vulkanmassivs die Umgebung überragt. Die Abtei Tholey ist das älteste Kloster auf deutschem Boden, international bekannt durch die Chorfenster von Gerhard Richter und Mahbuba Maqsoodi.
Der 569 Meter hohe Schaumberg ist eine der höchsten Erhebungen des Saarlandes und Wahrzeichen der Gemeinde Tholey. Seit über 2.000 Jahren wird auf und um den Schaumberg Geschichte geschrieben. Seit 1976 ist das Schaumbergplateau eine deutsch-französische Begegnungsstätte. Vom 37,5 Meter hohen Aussichtsturm sieht man über das Saarland bis hin zum Pfälzer Wald, den Vogesen und dem Hunsrück. Premiumwanderwege wie die **Schaumberg-Tafeltour** machen die Gegend um Tholey zum Paradies für Wanderer.

i www.tholey.de; www.mein-schaumberg.de;
Tel. 0 68 53/508-66

Ⓗ R4 bis Tholey Rathausplatz oder Tholey Am Weiher, umsteigen in Linie 619 (Mo.-Fr.) bis Tholey Zum Schaumbergturm, T1 bis Tholey Zum Schaumbergturm

Abtei Tholey
©Touristik & Freizeit St. Wendeler Land

17 *Schaumberger Bogensport-Parcours*

Auf einer Strecke von rund 4 km erstreckt sich der Schaumberger Bogensport-Parcours mit 33 spannenden Stationen und insgesamt über 130 3D-Zielen. Eine Menge Spaß und

Johann-Adams-Mühle
©Touristik & Freizeit St. Wendeler Land

Abwechslung sind auf dem aussichtsreichen Premium-Parcours garantiert.

www.dk-bowfactory.de; Tel. 0 68 51/973 61 08

R4, T1, 601, 619 bis Theley Schaumbergbad

18 Erlebnispark Schaumberg Tholey mit Barfußpfad und Wasserspielplatz

Direkt am Erlebnisbad Schaumberg in Tholey ist dieser Erlebnispark mit Barfußbereich entstanden. Auf dem 1300 Meter langen Erlebnispfad warten vielfältige und außergewöhnliche Elemente, eine Seilbahn und Kletterwand sowie viele weitere Attraktionen auf die Besucher. Auf dem Barfußpfad läuft man über verschiedenste Materialien, kann Balancierübungen und weitere Attraktionen testen. Nach der erlebnisreichen Wanderung kann man auf dem Rastplatz mit Abenteuerspielplatz und Kletterwand oder in einem der Weidenzelte den Tag mit einem gemütlichen Picknick ausklingen lassen. Der Erlebnispark ist barrierefrei.

www.das-erlebnisbad.de; www.tholey.de; Tel. 0 68 53/91 11-0

R4, 601, 619, T1 bis Theley Schaumbergbad

19 Johann-Adams-Mühle

Seit dem 16. Jahrhundert ist dieses Mühlenensemble mit Reetdach bekannt. Es beherbergt das Mühlenmuseum mit mittelalterlicher Mahlstube und einen Gasthof. Für Wanderer auf dem Panoramaweg Sankt Wendeler Land und der Tafeltour Offizierspfad Imsbach eignet sich der Gasthof als eine willkommene Rast.

https://muehle.saarland/; Tel. 0 68 53/96 16 96

R4 bis Tholey Am Weiher, umsteigen in Linie 619 (Mo.-Fr.) bis Theley Johann-Adams-Mühle, T2 bis Johann-Adams-Mühle

20 *Spaziergang zum Grabungsprojekt Wareswald*

Im Wareswald wird seit mehreren Jahren eine gallo-römische Siedlung ausgegraben, deren Ursprung auf das 1. Jh. n. Chr. zurückgeht. Der ehemals sehr bedeutende Vicus befand sich am Schnittpunkt zweier römischer Hauptverkehrsachsen: Mainz-Metz und Straßburg-Trier. Die Reisenden dieser Routen benötigten Unterkünfte, Verpflegung und die Güter des täglichen Bedarfs, woraufhin sich viele Handwerker und Händler im heutigen Wareswald niederließen und die Siedlung im Laufe der Zeit zu einer stattlichen Größe von mehreren Hektar anwuchs. Kostenlose Führungen jeden ersten Sonntag im Monat von Mai bis Oktober.

i https://www.terrex.online/; Tel. 0 68 51/801 25 00

Ⓗ R4, 601, 610, 619 bis Tholey Am Weiher, von dort ca. 25 Min. Fußweg, T2 bis Tholey Wareswald

21 *Liebenburg Namborn*

Die Burg wurde um 1170 von den Grafen von Castel zur Sicherung ihrer Besitzungen erbaut und erstmals 1218 erwähnt. 1926 fanden erste Freilegungs- und Ausgrabungsarbeiten auf der kleinen elliptischen Burganlage statt. 1976 wurde der Bergfried oberhalb der Zisterne wieder aufgebaut. Er dient heute als Aussichtsturm und Trauzimmer (1. April bis 31. Oktober).

i www.namborn.de; Tel. 0 68 57/9 00 30

Ⓗ Bahn, R2, R4, R12 bis St. Wendel Bf/ZOB, umsteigen in Linie 602 oder T3 bis Hofeld Kirche, ab dort ca. 10 Min. Fußweg; Bahn bis Hofeld Bf ab dort ca. 10 Min. Fußweg

22 *Museumsbahn Ostertalbahn*

Im Museumszug der Ostertalbahn mit Waggons aus den Jahren 1954 bis 1958 können Fahrgäste das Flair der Holzklasse erleben oder die Fahrt durch die traumhaft natürliche Region des Ostertals im Gesellschaftswagen mit einer Tasse Kaffee genießen. Von verschiedenen Stationen aus kann man herrliche Wanderungen oder Radtouren unternehmen. Der Fahrradtransport ist im Zug kostenlos.

i www.ostertalbahn.de; Tel. 0 63 84/79 91

Ⓗ Bahn bis Ottweiler Bf

Liebenburg

© Tourist-Information St. Wendeler La

23 Treckerstube Wolfersweiler

In der Treckerstube und auf dem dazugehörenden Gelände sind 28 Traktoren sowie alte Maschinen und Geräte aus der Landwirtschaft ausgestellt, deren Entstehungsgeschichte bis ins 18. Jahrhundert zurückreicht. Zum Museum gehört ein gemütliches Hofcafé mit ausreichend Platz für Feierlichkeiten und Gruppen. Ein großer Kinderspielplatz und Grillplätze ergänzen das Angebot.

https://trecker-stube.de/; Tel. 0 68 52/8 11 51

R11, R20 oder Bahn bis Türkismühle Bf umsteigen in Buslinie 602 oder T3 bis Wolfersweiler Ortsmitte

24 Mithras-Denkmal Schwarzerden

In einem Tempelbau aus Holz wurde bei Schwarzerden der persisch-römische Lichtgott Mithras verehrt. Davon übrig geblieben ist ein als Relief in eine Felswand eingemeißeltes Kultbild des Lichtgottes. In der Felswand sind noch heute Ansätze der Holzkonstruktion des Tempels zu erkennen; sie bildete offensichtlich die Rückwand der ehemaligen Tempelanlage. Der Ursprung des Denkmals wird in das 1. Jh. n. Chr. datiert.

https://www.freisen.de/natur-und-sehenswertes/; Tel. 0 68 55/970

R2, R4, R12, Bahn bis St. Wendel Bf, umsteigen in Buslinie 604 bis Schwarzerden Bf

Grüner geht's nicht.

Mit dem PlusBus reduzierst du nicht nur deinen CO_2-Fußabdruck, du sorgst auch für weniger Verkehr, weniger Staus und weniger Parkplatzbedarf. Dafür gibt's mehr Nachhaltigkeit, mehr Kosteneffizienz und mehr soziales Miteinander – so viele Gründe für viel mehr Grün in deinem Leben!

+BUS ×BUS

Einfach mehr Bus.

saarVV

saarVV.de

Landkreis **Saarpfalz-Kreis**

R6/X6	Neunkirchen – Spiesen – Elversberg – St. Ingbert
R7	Homburg – Einöd – Zweibrücken
R8/280	Homburg - Waldmohr - Brücken - Kusel
R10	Blieskastel – Aßweiler – Flughafen – Saarbrücken
R14	Homburg – Blieskastel – Aßweiler – Saarland-Therme – Kleinblittersdorf

Der Saarpfalz-Kreis beherbergt den größten Teil des landschaftlich sehr reizvollen Biosphärenreservates Bliesgau. Der PlusBus/ExpressBus R6/X6 führt von St. Ingbert in die Einkaufs- und Industriestadt Neunkirchen. Von Homburg aus verlaufen zwei Linien ins benachbarte Rheinland-Pfalz, der PlusBus R7 nach Zweibrücken und die R8/280 nach Kusel. Der PlusBus R10 verbindet die Stadt Blieskastel über die Höhen des Bliesgaus und den Flughafen Saarbrücken mit der Landeshauptstadt. Der PlusBus R14 durchquert den Saarpfalz-Kreis. Er startet in Homburg und fährt über Blieskastel bis nach Kleinblittersdorf mit direktem Halt an der Saarland Therme in Rilchingen-Hanweiler. In Kleinblittersdorf besteht Anschluss an die Saarbahn nach Saarbrücken. In Homburg, St. Ingbert und Blieskastel gibt es zudem viele Anschlüsse an die jeweiligen Stadtverkehre, weitere Buslinien wie z. B. den Biosphärenbus 501 und an die Bahn.

Saarpfalz-Touristik im Gebäude der Sparkasse
Paradeplatz 4, 66440 Blieskastel
www.saarpfalz-touristik.de
Tel. 06841/104-7174

Saarpfalz-Kreis

... Linien R6/X6, R7, R8/280, R10

1 St. Ingbert zwischen Biosphäre und Industriekultur

Die Stadt an der Barockstraße SaarPfalz wurde lange Zeit durch industrie- und baugeschichtliche Zeugnisse wie das Eisenwerk, die „Alte Schmelz“ und den Bergbau geprägt und ist immer einen Besuch wert. Heute ist sie die größte Stadt im Biosphärenreservat Bliesgau mit zahlreichen schönen Wegen für Wanderer und Radfahrer. Der **Hüttenwanderweg** wurde als **Premiumweg** anerkannt.

- www.st-ingbert.de; Tel. 0 68 94 / 130 und www.wandern.saarland
- R6/X6 bis St. Ingbert Bf und Rendezvous-Platz; Bahn bis St. Ingbert Bf

2 Besucherbergwerk Rischbachstollen e.V.

Im Rischbachstollen können Besucher in die Vergangenheit des Bergbaureviers eintauchen. Das Besucherbergwerk öffnet nur für gebuchte Führungen. Die Besichtigungen sind über die ganze Woche und an Feiertagen buchbar. Zu den Führungen kann man sich vorab per Mail oder Telefon anmelden.

- www.saarpfalz-touristik.de/, Tel. 0 68 41/104-71 74
- R6/X6 bis St. Ingbert Rendezvous-Platz, umsteigen in Linie 523/524 bis St. Ingbert In der Laabdell

3 „das blau“

Das St. Ingberter Schwimmbad mit Solarium, Wellnessbereich, Sauna und Liegewiese lockt mit Frei- und Hallenbad Badegäste und Familien aus der ganzen Region an.

- www.das-blau.de; Tel. 0 68 94 / 95 52-500
- R6/X6 bis St. Ingbert Rendezvous-Platz, umsteigen in 506 bis St. Ingbert das blau oder 521 / 522 bis St. Ingbert das blau/Kreisel oder Bahn bis St. Ingbert Bf, umsteigen in 521 / 522 bis St. Ingbert das blau/Kreisel

4 Homburg: Festungs- und Brauereistadt

Die Innenstadt mit dem pittoresken Marktplatz liegt am Fuße des Schlossbergs mit den Ruinen der Festung Hohenburg. Auf dem Schlossberg beginnen schöne Wanderwege in den nahe gelegenen Wald und den Waldpark Schloss Karlsberg (Umstieg in Linie 513 bis Sanddorf Karlsberger Hof).

Schlossberghöhlen
© Manuela Meyer

Die gleichnamige Brauerei der Familie Weber hat Homburg als Brauereistandort weltbekannt gemacht.

i www.homburg.de; Tel. 0 68 41/10 18 20

Ⓗ Bahn bis Homburg Hbf; R7, R8/280, R14, 501 u. a. bis Homburg Talstraße

5 Schlossberghöhlen

Unterhalb der Ruinen der Hohenburg in Homburg auf dem Schlossberg liegen Europas größte und von Menschenhand geschaffene Buntsandsteinhöhlen. In 12 Etagen führen geheimnisvolle Gänge in imposante Kuppelhallen. Eine telefonische Voranmeldung ist empfehlenswert (auch bei Einzelbesuchern).

i www.homburger-schlossberghoehlen.de; Tel. 0 68 41/20 64

Ⓗ R7, R8/280, R14, 501 u. a. bis Homburg Talstraße, ca. 15 Min Fußweg (Treppe nicht barrierefrei)

6 Naherholungsgebiet Jägersburger Weiher

Zwischen dem Schlossweiher mit der barocken Gustavsburg und dem Brückweiher befindet sich das Naherholungsgebiet Jägersburg. Hier finden die Gäste Erholung und Entspannung mit zahlreichen Einkehrmöglichkeiten, einem Minigolf- und Wasserspielplatz. Wanderer und Jogger schätzen die gut erschlossenen Wanderwege rund um die Weiher inklusive Wegebeleuchtung am Abend. Direkt am Brückweiher liegt auch der Kletterpark Fun Forest AbenteuerPark.

i www.homburg.de; Tel. 0 68 41/10 10

Ⓗ R8/280, 505 bis Jägersburg Am Eichwald oder Ortsmitte

7 FunForest – AbenteuerPark Homburg

Auf einer Fläche von 2 ha ist ein Kletterpark der besonderen Art entstanden – familienfreundlich dank Kletter-Parcours mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden und einem aufregenden Kinderparcours. Klettern und balancieren, sich durch eine Welt aus Tauen, Balken und Stahlseilen bewegen, die Natur aus einer völlig neuen Perspektive genießen, Herausforderungen annehmen und sich einklinken in spannende Abenteuer – wie Tarzan durch die Lüfte schweben und die Freude an der eigenen Leistung spüren.

i https://homburg.funforest.de/; Tel. 0 68 41/70 30 257

Ⓗ R8/280, 505 bis Jägersburg Am Eichwald, von dort ca. 20 Min. Fußweg

FunForest

8 Saarländisches Bergbaumuseum Bexbach

Von der Panoramaplattform in 40 Meter Höhe im Turm startet der Rundgang durch das Museum. Dort ist die komplette Thematik des saarländischen Steinkohlenbergbaus dargestellt. Die dazugehörige Untertageanlage bietet den Besuchern die Möglichkeit, unterschiedliche Ausbauarten und Maschinen aus verschiedenen Epochen sowie das Arbeitsleben der Bergleute zu erleben.

i www.bbm-bexbach.de, Tel. 0 68 26/48 87; www.saarpfalz-touristik.de; Tel. 0 68 41/104-71 74

Ⓗ R7, R8/280, R14 oder Bahn bis Homburg Hbf, umsteigen in Linie 508 bis Bexbach Im Blumengarten oder Bahn bis Bexbach Bf, ca. 15 Min. Fußweg.

9 Schwarzenacker Römermuseum

Das überregional bedeutsame Freilichtmuseum beherbergt in eindrucksvoller Weise Überreste und Rekonstruktionen einer 2.000 Jahre alten, römischen Etappenstadt mit Gebäuden, Außenanlagen, Straßen und Kanälen und zeigt im barocken Edelhaus wichtige Funde aus Kunst, Handwerk und Haushalt der Römerzeit.

i www.roemermuseum-schwarzenacker.de; Tel. 0 68 48/73 07 77

Ⓗ R7 bis Schwarzenacker Römermuseum; R14, 501 bis Wörschweiler Kreuzung, von dort ca. 7 Min. Fußweg

10 Klosterruine Wörschweiler

Auf dem Berg im Wald liegen die Reste eines romanischen Klosters aus dem 12. Jahrhundert. Von Wörschweiler aus erschließen sich den Wanderern viele Wege durch den Klosterwald bis zum Kirkeler Wald mit seinen Felsenwegen.

i https://www.saarpfalz-touristik.de/; Tel. 0 68 41/101-820

Ⓗ R14, 501 bis Wörschweiler Kreuzung; R7 bis Schwarzenacker Römermuseum, ab Haltestellen Wanderung (ca. 30 Min.) zur Ruine

11 Barockresidenz Blieskastel

Blieskastel ist geprägt durch die Blütezeit des 17. und 18. Jahrhunderts, als insbesondere Gräfin Marianne von der Leyen das Städtchen zur Barockresidenz ausbaute. Schlosskirche, Orangerie und Rathaus sind in dieser Zeit entstanden, ebenso wie weite Teile der verwinkelten Altstadt. Als Zentrum des Biosphärenreservates ist Blies-

kastel beliebtes Ausflugsziel zwischen dem Kirkeler Wald und den Muschelkalk-Höhen des Bliesgaus, wo ca. 30 Min. vom Zentrum entfernt der Gollenstein thront, ein ca. 4.000 Jahre alter Menhir.

i www.blieskastel.de; Tel. 0 68 41/926-13 14 oder 0 68 41/104-71 74 (Saarpfalz-Touristik am Paradeplatz 4 im Gebäude der Sparkasse)

H R10, R14, 501, 506, 547 u.a. bis Blieskastel Busbahnhof; Bahn bis Lautzkirchen Bf, umsteigen in Linie R14 / 501 / 506 bis Blieskastel Busbahnhof

Orangerie und Schlosskirche
©Yannik Planta

12 Ommersheimer Weiher

Das Naherholungsgebiet Gangelbrunnen ist mit seinem etwa 1 ha großen Weiher und einer kleinen Insel die Heimat zahlreicher teils seltener Wassertiere. Neben der vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt laden attraktive Erholungs- und Freizeiteinrichtungen zum Verweilen ein.

i www.ommersheim.de; Tel. 0 68 93/80 90

H R10 bis Ommersheim Weiher

13 Bliesgau mit Wanderwegen

Der Bliesgau ist seit 2009 als Biosphärenreservat der UNESCO anerkannt. Die sanfthügelige Landschaft ist geprägt durch ausgedehnte Streuobstwiesen, wertvolle Buchenwälder, artenreiche Trockenrasen und eine eindrucksvolle Auenlandschaft, die von dem namensgebenden Fluss, der Blies, durchzogen wird. Im Saarpfalz-Kreis und der Biosphäre Bliesgau laden über 700 km an ausgeschilderten Wanderwegen zu ausgedehnten Wanderungen ein. Vom kurzen

Spazierweg bis hin zum **Blies-Steig**, einem 110 km langen Streckenwanderweg, ist für alle Stufen und Gelegenheiten der richtige Wanderweg dabei. Viele Wanderwege sind besonders gut mit Bus und Bahn erreichbar. Für Radfahrer bietet sich der **Bliestal-Freizeitweg** zwischen Saargemünd und Blieskastel an.

i www.saarpfalz-touristik.de; Tel. 0 68 41/104-7174 und www.wandern.saarland

Ⓗ R10, R14 und 501 verbinden täglich weite Teile des Bliesgaus im Taktverkehr mit Homburg, Blieskastel, Saarbrücken und Kleinblittersdorf

14 Kulturlandschaftszentrum Haus Lochfeld

Das Haus Lochfeld bietet seinen Besuchern vielfältige Möglichkeiten, Zusammenhänge in Natur, Umwelt und Landschaft des Bliesgau besser zu verstehen. Das Zentrum verfügt über folgende Modellanlagen: ökologischer Weinberg, Streuobstwiesen, Kräuter-, Bauern-, Rosen-, Beerengarten, Bienenhaus. Im Kulturlandschaftszentrum finden wechselnde Ausstellungen statt. Das beliebte VeBistro wird nach einem Pächterwechsel wieder für ein gastronomisches Angebot sorgen.

i www.saarpfalz-touristik.de; Tel. 0176/87 31 01 43; Tel. 0 68 41/1 04 72 28;

Ⓗ R14 bis Wittersheim Gartenstraße, von dort eine kleine Wanderung von ca. 30 Minuten

15 Orchideengebiet Gersheim

Im Orchideengebiet Gersheim stehen bereits seit 1957 Teile des Gebiets unter Naturschutz. Durch das „mediterrane“ Klima und die nährstoffarmen Böden werden besonders seltene Lebensgemeinschaften begünstigt. **Der Orchideenpfad** zeigt an zehn Stationen besondere Arten, warum sie ausgerechnet hier vorkommen und wie wir ihren Lebensraum erhalten können. Startpunkt und die erste Station für den Orchideenpfad ist der Lachenhof zwischen Gersheim und Herbitzheim.

i www.gersheim.de, Tel. 0 68 43/801-0

Ⓗ R7, R8/280 oder Bahn bis Homburg Hbf oder R10, R14 bis Blieskastel Busbf., umsteigen in Biosphärenbus 501 bis Gersheim Busbahnhof, von dort ca. 30 Min. Fußweg

16 Rund um Dalem

Der **Heckendalheimer Höhen- und Klammenweg „Rund um Dalem“** führt in die reizvolle und wunderschöne Bliesgaulandschaft des UNESCO-Biosphärenreservates. Hier können Sie bei Ihrer Wanderung die Kalkhöhen des Bliesgaus mit fruchtbarem Ackerland ebenso erleben wie die bewaldeten Klammen des Buntsandsteins in den tieferen Lagen. Geschaffen und ausgeschildert wurde der schöne Rundweg mit einer Gesamtlänge von 10,5 km in jahrelanger ehrenamtlicher Arbeit vom Heimat- und Kulturverein Heckendalheim. Rund 80 Prozent des Weges führen über Feld-, Wald und Wiesenwege, oft besteht der Weg nur aus schmalen Pfaden. Festes Schuhwerk ist erforderlich. Verpflegung und Getränke sollten mitgebracht werden.

i www.saarpfalz-touristik.de oder www.wandern.saarland

Ⓗ R10 bis Heckendalheim Wiesental (Abkürzung des Rundweges möglich bis/ab Heckendalheim Römerstraße)

Rund um Dalem
©Ulke Dubois/Saarpfalz-Touristik

17 Würzbacher Weiher

Der Würzbacher Weiher galt bereits im 18. Jahrhundert als eine der schönsten Landschaften der damaligen Leyenschen Grafschaft. Aus diesem Grund wählte ihn Reichsgräfin Marianne von der Leyen zu ihrem Sommersitz und ließ ein Sommerschloss sowie kleine Land- und Lustbauten rund um den Weiher errichten. Vom Schloss ist heute nur noch das Gesindehaus übrig sowie direkt am Weiher der sogenannte „Rote Bau“ und der Annahof, das ehemalige

Der Saarpfalz-Kreis mit dem Biosphärenreservat Bliesgau ist durch seine wechselhafte Geschichte und wegen seiner seltenen Naturschätze ein lohnendes Reise- und Ausflugsziel. Kostenlose Broschüren und weitere Infos erhalten Sie bei der Saarpfalz-Touristik und den Tourist-Infos.

Ökonomiegut. Heute befinden sich im Annahof ein Restaurant und ein kleines Hotel. Bei einem Spaziergang rund um den Weiher kann man in zahlreichen gastronomischen Betrieben einkehren und die schöne Landschaft genießen.

i www.blieskastel.de; Tel. 0 68 42/92 60

H Bahn bis Würzbach Bf oder Buslinie 506 bis Niederwürzbach Abzw. Bahnhof

18 Europäischer Kulturpark Bliesbruck-Reinheim

Eingebettet in das idyllische Tal der Blies, im Herzen des UNESCO Biosphärenreservats Bliesgau, liegt der Europäische Kulturpark Bliesbruck-Reinheim unmittelbar auf der deutsch-französischen Grenze. Die umliegende Kulturlandschaft und das naturnahe Parkgelände lassen den Besuch des Archäologieparks zu einem einmaligen Erlebnis werden. Hier kann man in die Regionalgeschichte, aber auch in die Vergangenheit Europas eintauchen. Dank der noch immer fortschreitenden Ausgrabungen haben die Gäste die Möglichkeit, Archäologen bei ihrer Arbeit zu beobachten und sogar selbst auszugraben.

i www.europaeischer-kulturpark.de; Tel. 0 68 43/90 02 11

H R10, R14 bis Blieskastel Busbahnhof, umsteigen in Linie 501 bis Reinheim Kulturpark; Bahn bis Lautzkirchen Bf, Umstieg in Linie 501 bis Reinheim Kulturpark; Saarbahn Linie 1 bis Kleinblittersdorf Bf, Umstieg in Linie 501 bis Reinheim Kulturpark

19 Burg Kirkel

Die Kirkeler Burg entstand vor 1075 als Gaugrafenburg und fungierte im 12. Jahrhundert als Reichsfeste. 1689 wurde die Burg durch Brandstiftung zerstört. Ein Besuch der mittelalterlichen Burgruine lohnt sich zu allen Jahreszeiten. Am interessantesten ist es natürlich in den Sommermonaten, wenn der „Kirkeler Burgsommer“ mit Handwerkerdorf

und vielen Veranstaltungen wie z.B. dem Mittelaltermarkt lockt. Am Fuße der Burg befindet sich das Heimat- und Burgmuseum – ein Streifzug durch die Geschichte des Ortes und der Burg.

i www.kirkeler-burg.de; www.saarpfalz-touristik.de; Tel. 0 68 41/104-7174

Ⓗ Bahn bis Kirkel Bf, ca. 25 Min. Fußweg oder Linie 547 bis Kirkel Ortsmitte, ca. 10 Min. Fußweg.

20 Einfach mal abhängen – Wandern mit Hängematte

Entspannen, träumen, seinen Gedanken nachgehen oder einfach mal abhängen, diese Gefühle verbinden viele Menschen mit einer Hängematte. Genau diese Erfahrungen sollen Naturliebhaber beim Wandern mit Hängematte machen. Die Hängematten können an den Ausleih-Stationen (Tourist Info Blieskastel und Saarpflaz-Touristik) ausgeliehen werden. Für den Verleih wird ein Pfand verlangt und nach kurzer Unterweisung gehts ab auf die Strecke. An den Verleihstationen erhalten Sie alle notwendigen Informationen zur Handhabung der Hängematte, deren Aufhängung und die Standorte der erprobten "Baumelstationen".
Die "Baumelstationen" sind mit dem Logo "Saarland Hängemattenplatz" gekennzeichnet.

i https://www.saarpfalz-touristik.de/; Tel. 0 68 41/104-71 74 oder www.blieskastel.de; Tel. 0 68 42/9 26 13 14

Ⓗ R10, R14, 501, 506, 547 u.a. bis Blieskastel Busbahnhof; Bahn bis Lautzkirchen Bf, umsteigen in Linie R14 / 501 / 506 bis Blieskastel Busbahnhof

Baumelstation

© Niels Meiser

21 Naturschutzgebiet Biotop Beeden

Das Beeder Biotop beheimatet zahlreiche Tierarten, so werden zum Beispiel Heckrinder, Wasserbüffel sowie Konikpferde großflächig zur Beweidung eingesetzt. Auch "Meister Adebar", der Weißstorch, fühlt sich hier wohl. Jedes Jahr brüten hier einige Storchenpaare, die von zwei verschiedenen Aussichtsplattformen beobachtet werden können. Viele Vögel legen hier im Höllengraben auch ihre Rast ein: Silberreiher, Zwergsäger, Fischadler, Kraniche, Kampfläufer, Bruchwasserläufer, Kiebitze, Wiesenpieper, Schwarzkehlchen, Bekassine und Nilgänse. Am Aussichtspunkt zwischen den Sportplätzen "Am Sandweg" gelangt man über einen sandigen Pfad nach unten auf den asphaltierten Weg und zu den Tieren sowie einer Aussichtsplattform.

i https://www.saarpfalz-touristik.de/; Tel. 0 68 41/104-71 74 oder www.blieskastel.de; Tel. 0 68 42/9 26 13 14

Ⓗ R7, R8/280 oder Bahn bis Homburg Bf, Umsteigen in R14 oder Biosphärenbus 501 bis Beeden An der Kiesgrube

22 Blumengarten Bexbach

Der Besuch im Blumengarten Bexbach ist ein absolutes Erlebnis. Angefangen mit einer Besichtigung des saarländischen Bergbaumuseums e.V. im Hindenburgturm mit Aussichtsplattform und unterirdischer Grubenanlage gelangen Sie am Ausgang in die Vielfalt des Blumengartens mit toller Flora und Fauna. Für Familien mit Kindern lädt der Spielplatz zum gemütlichen Verweilen ein.
Der Park ist ganzjährig geöffnet, der Eintritt ist frei. Das Mitführen von Hunden an der Leine ist erlaubt.

Ⓗ R7, R8/280, R14 oder Bahn bis Homburg Hbf, umsteigen in Linie 508 bis Bexbach Im Blumengarten oder Bahn bis Bexbach Bf, ca. 15 Min. Fußweg.

Landkreis **Neunkirchen**

© Yannik Planta

R6/X6 Neunkirchen – Spiesen – Elversberg – St. Ingbert

R12 St. Wendel – Marpingen – Hirzweiler – Neunkirchen

Der Landkreis Neunkirchen wird von den folgenden Buslinien erschlossen: Der PlusBus/ExpressBus R6/X6 verbindet die beiden historischen Industriestädte St. Ingbert und Neunkirchen über Spiesen-Elversberg und schafft Anschluss an das Biosphärenreservat im benachbarten Saarpfalz-Kreis. Der RegioBus R12 bringt Sie über Schiffweiler nach St. Wendel. In Neunkirchen besteht Anschluss an zahlreiche städtische und regionale Buslinien und die Bahn in Richtung Saarbrücken, Homburg, Illingen und Mainz.

Tourismus- und Kulturzentrale Landkreis Neunkirchen
Am Bergwerk Reden 10, 66578 Schiffweiler
www.region-neunkirchen.de
Tel. 06821/97292-0

1 Altes Hütten Areal (AHA) in Neunkirchen

Dort wo früher Eisen geschmolzen wurde, pulsiert auch heute noch das städtische Leben. Zwischen restaurierten Hochöfen, Gebläsehalle, Wasserturm und der Stummschen Reithalle erstreckt sich das „Alte Hütten Areal“, eine einzigartige Kulisse, die auch nachts durch ihre wechselnde Effektbeleuchtung einen imposanten Anblick bietet. Das Musical-Programm in der neuen Gebläsehalle begeistert Musik- und Kulturfreunde.

www.neunkirchen.de; Tel. 0 68 21/20 20

R6/X6, R12 bis Neunkirchen Stummdenkmal; Bahn bis Neunkirchen Hbf

2 Neue Gebläsehalle

Mit der Neuen Gebläsehalle verfügt die Kreisstadt Neunkirchen über eine attraktive Theater- und Veranstaltungshalle mit einer 240 qm großen Bühne und über 1.000 Sitzplätzen. Beim Umbau wurde bewusst der Charme der alten Architektur erhalten und mit neuester Veranstaltungstechnik kombiniert. Hier begeistern nunmehr das Neunkircher Musicalprojekt, der bundesweit bedeutende Günter-Rohrbach-Filmpreis sowie die großen Konzerte und Theaterveranstaltungen der Neunkircher Kulturgesellschaft das Publikum. Kooperationen mit großen Konzertveranstaltern und Theateragenturen bringen Weltklasseproduktionen nach Neunkirchen.

www.neunkirchen.de; Tel. 0 68 21/20 20

R6/X6, R12 bis Neunkirchen Stummdenkmal; Bahn bis Neunkirchen Hbf

3 Zoologischer Garten Neunkirchen

Nahe der City, doch mitten im Wald, liegt eine der Hauptattraktionen der Stadt: der Neunkircher Zoo. Im Neunkircher Zoo leben fast 500 Tiere aus über 100 Tierarten, die auf 15 ha live zu erleben sind. Einheimische und exotische Tierarten bereichern den Tierbestand im Neunkircher Zoo. Dazu zählen auch zahlreiche bedrohte und seltene Haustierrassen. Ein besonderes Erlebnis erwartet Sie in der ökopädagogischen Falknerei. Dort können Sie Adler, Falken und Eulen bei den zweimal täglich stattfindenden Vorführungen im freien Flug und ganz aus der Nähe erleben. Der Neunkircher Zoo ist 365 Tage im Jahr geöffnet.

https://neunkircherzoo.de/; Tel. 0 68 21/91 36 33

R6/X6 oder R12 bis Neunkirchen Stummdenkmal oder Bahn bis Neunkirchen Hbf; umsteigen in Linie 302 oder 312 bis Neunkirchen Zoo oder Linie 304 bis Neunkirchen Tiergartenweg

4 Städtische Galerie Neunkirchen im KULT

Mit ihren Wechselausstellungen aktueller regionaler und internationaler Kunst nimmt die Städtische Galerie Neunkirchen eine herausragende Stellung in der saarländischen Kunstszene ein. Das Ausstellungsprogramm umfasst unterschiedliche Richtungen, Gattungen und Medien, die Einblicke in das breite Spektrum aktueller Kunsttendenzen vermitteln. Neben avantgardistischer Kunst, experimentellen Projekten und Fotografie ergänzen kunstübergreifende Themen-Ausstellungen das abwechslungsreiche Programmangebot. Der Eintritt ist frei.

www.staedtische-galerie-neunkirchen.de; Tel. 0 68 21/202-561

R6 bis Neunkirchen Oberer Markt, von dort ca. 7 Minuten Fußweg, R12 bis Lindenallee, von dort Umstieg in Linie 302, 304 bis Marienkirche; Zug bis Neunkirchen Bf, ab dort mit 302 bis Marienkirche oder R6 bis Oberer Markt

5 Webertal-Alpakas

Zwischen Ottweiler und St. Wendel im Ottweiler Stadtteil Mainzweiler sind die Webertal-Alpakas zuhause. Genießen Sie fernab der Hektik des Alltags eine kleine Auszeit bei den flauschigen Alpakas der Familie Scherer. In privater Atmosphäre erleben Sie nach Terminvereinbarung verschiedene Alpakawanderungen rund um das Gelände der Webertal-Alpakas.

www.webertal-alpakas.de

Bahn bis Ottweiler Bf, umsteigen in 355 bis Mainzweiler Ortsmitte

6 Spiesen-Elversberg

Die Gemeinde liegt zwischen bewaldeten Hügeln und vom Bergbau geprägter Landschaft. Vom Galgenbergturm hat man einen wunderbaren Weitblick. Wald, Wanderwege und Wiesen prägen das Bild zwischen Ruhbachtal, Weilerbachtal und Spieser Mühle.

i www.spiesen-elversberg.info, Tel. 0 68 21/791-0; www.regionneunkirchen.de; Tel. 0 68 21/9 72 92 - 0

Ⓗ R6 bis Elversberg Markt / Kirche

7 Nordic Walking Park Spiesen-Elversberg

Rund um das CFK (Centrum für Freizeit und Kommunikation) liegt der Nordic Walking Park. Es werden drei Strecken mit unterschiedlichen Längen und Schwierigkeitsgraden angeboten.

i www.regionneunkirchen.de

Ⓗ R6/X6 bis Spiesen Am Beckerwald, von dort ca. 1,5 km Fußweg

8 Erlebnisort Reden und Gondwana – Das Praehistorium

Spannende Ausstellungen und Führungen in den ehemaligen Bergwerksräumen informieren über den Saarbergbau. Ein herausragender Teil des Erlebnisortes Reden ist neben dem Wassergarten die Bergehalde des ehemaligen Bergwerks. Im Laufe der Jahrzehnte hat sich hier eine reichhaltige „Natur aus zweiter Hand“ angesiedelt.
Spaziergänger, Wanderer und Sportler finden in diesem einmaligen Ambiente aktive Erholung auf den Redener Bergbaupfaden und dem 4 km langen Freizeit- und Skaterweg. Stärken kann man sich auf der Bergmanns Alm,

Gondwana Urzeitpark

©Gondwana Praehistorium e.V.

im Redener Hannes sowie in Gondi's Restaurant in der Eingangshalle von Gondwana. Der Urzeitpark informiert anschaulich mit Hilfe modernster Technik über 4,5 Milliarden Erdgeschichte.

i www.region-neunkirchen.de; www.erlebnisort-reden.de; www.gondwana-praehistorium.de; Tel. 0 68 21/9 72 92-20

Ⓗ R12 bis Landsweiler Stuppi, umsteigen in Linie 307 bis Humboldtstraße; Bahn bis Landsweiler-Reden, umsteigen in Linie 307 bis Humboldtstraße oder 10 Min. Fußweg

9 Historische Ölmühle Wern mit Mühlenpfad

Die 1841 erbaute Ölmühle der Familie Wern galt in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg als größte Ölmühle an der Saar und versorgte den überwiegenden Teil des saarländischen Marktes. Heute wird hier die Geschichte des Mühlenhandwerks in einem Museum gezeigt. Die fast vollständig erhaltene Mühle bildet den Startpunkt für den **Mühlenpfad**. Dieser **Premiumwanderweg** schlängelt sich meist entlang an Flussläufen und führt auf über sieben Kilometern Länge durch die Landschaften im Landkreis Neunkirchen.
Auch der Waldsinnenpfad mit vielen Erlebnissen besonders für Kinder findet hier seinen Ausgangspunkt.

i www.urlaub.saarland/Media/Touren/Muehlenpfad und www.wandern.saarland, www.werns-muehle.de, Tel. 0 68 58/6 99 92 11

Ⓗ R6 oder Bahn bis Neunkirchen Hbf, umsteigen in die Linie 304 bis Fürth Kirche

Ölmühle Wern

© Touristeninformation Ottweiler

Pumpenhaus Itzenplitz

10 Naturerholungsraum Itzenplitz

Der Naherholungsraum Itzenplitz ist eine Kulturlandschaft, die durch den Steinkohlenbergbau entstanden ist. Der Itzenplitzer Weiher präsentiert sich als perfekter Ort für Erholungssuchende, Naturliebhaber und Sportler – auch Nordic Walking gehört hier zur Tagesordnung. Blickfang ist neben den alten Fördergerüsten das idyllisch am Weiher gelegene Pumpenhaus, das einst zur Grube Itzenplitz gehörte und beweist, dass industrielle Bauten durchaus ästhetisch sein können. Hier startet auch der **Premiumwanderweg Itzenplitzer Pingen-Pfad**. Der Itzenplitzer Pingen-Pfad ist der längste der drei Redener Bergbaupfade und verläuft entlang des Itzenplitzer Weihers durch die Wälder des Naherholungsgebietes. Der Rundweg veranschaulicht das Thema Bergbau in der Region und führt durch die sogenannten „Pingenfelder“, die dem Weg seinen Namen geben. Gehzeit ca. 3 Stunden.

i www.regionneunkirchen.de; www.schiffweiler.de, Tel. 0 68 21/6 78 39

Ⓗ Bahn bis Landsweiler-Reden Bf, umsteigen in Linie 307 bis Heiligenwald Kaiserstraße oder Linie 301 bis Heiligenwald Kaiserstraße, ab dort ca. 10 Min. Fußweg

11 *„Saarengeti“: die Habichtsweiden bei Merchweiler*

Rund um den ehemaligen Absinkweiher des Bergwerks Göttelborn, dem „Hahnwiesweiher“ zwischen Illingen und Merchweiler, wird seit 2021 das größte saarländische Ganzjahresbeweidungsprojekt umgesetzt. Robuste Taurusrinder, Wasserbüffel und Exmoor-Ponys weiden auf rund 100 ha Weidefläche und sorgen so für einen außergewöhnlichen Artenreichtum an Pflanzen und Tieren. Abwechslungsreiche, ausgeschilderte Wander- und Radwege, die mitten durch die Weidelandschaft der Habichtsweiden führen, sind am Entstehen. Auch heute kann man schon durch die Landschaft schlendern. 2023 wurde auf dem Habichtshof ein neuer Hofladen eröffnet. Der Schwerpunkt liegt auf der Vermarktung des hochwertigen Fleisches der Weidetiere sowie weiterer regionaler Produkte.

i www.regionneunkirchen.de; Tel. 0 68 21/97 29 20
www.habichtsweiden.de, Tel. 01 51/53 55 00 19

Ⓗ Bahn bis Wemmetsweiler Rathaus oder Illingen Bf, umsteigen in Linie 308 bis Illingen Zinkweilerstr.

12 *Altstadt Ottweiler*

Der alte Wehrturm ist das Wahrzeichen der Stadt Ottweiler. Der 48 m hohe Turm war einst Teil der Stadtbefestigung, mit der die Bürger ihre Stadt einfriedeten. Heute beherbergt der Turm mit dem Helm aus glänzenden Schieferplättchen, der ihm den Namen „Zibbelkapp“ eintrug, das größte Glockenspiel in Südwestdeutschland. Hesse-Haus, Pavillon, Rosengarten, Schulmuseum und das Witwenpalais sind weitere Sehenswürdigkeiten.

i www.ottweiler.de, www.regionneunkirchen.de;
Tel. 0 68 21/97 29 20

Ⓗ Bahn bis Ottweiler Bf oder Linie 302 ab Neunkirchen bis Ottweiler Schlosshof

13 *Spaziergang zum Freizeitzentrum Finkenrech*

Ob Rosenliebhaber, Kräuterhexe, Spielplatzfan oder Tierfreund, hier ist für jeden was dabei. Die vielen thematisch orientierten Gartenbereiche bieten Entspannung und Muße, aber auch neue Impulse für die Gestaltung und Pfle-

Altstadt Ottweiler

©Alexander M. Gross

ge des heimischen Gartens. Ein besonderes Highlight: Der Rosengarten, gestaltet in Form einer langstieligen Rose, präsentiert auf rund 1.500 qm die unterschiedlichsten Rosensorten. Der Asiatische Garten bildet eine Komposition von japanischen und chinesischen Elementen. Mit seinen verschlungenen Wegen, sorgsam angelegten Kiesflächen und Wasserspielen lädt er zum Entspannen ein. Der Bolzplatz und ein naturnaher Abenteuerspielplatz mit barrierefreien Spielgeräten erlauben den Kindern ein sorgloses Spielen in der Natur.

www.regionneunkirchen.de, Tel. 0 68 21/97 29 20

Bahn bis Dirmingen Bf, dann Fußweg von ca. 45 Min.

Impressum

1. Auflage, Juni 2024 – 6.000 Exemplare, Stand 04/2024, Druckfehler und Änderungen vorbehalten.
Herausgeber: Zweckverband Personennahverkehr Saarland
Gestaltung: Muna Bakri Grafik Design, Saarbrücken
Fotos: Bilddatenbanken der Tourismus Zentrale Saarland, Kongress- und Touristikservice Region Saarbrücken GmbH, Touristinformation der Region Saarbrücken, Touristinformation Saarlouis, Touristinformation St. Wendeler Land, Tourismus- und Kulturzentrale Landkreis Neunkirchen, Saarpfalz-Touristik Presse- und Öffentlichkeitsstellen der genannten Städte und Gemeinden und weitere.
Karte: Kartengrundlage auf Basis von Sonderkarte ©LKVJ D-111/05
Druck: Wollenschneider (Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier)

Bestens informiert!

saarVV CALL- & ABO-CENTER / Saarbahn Service Center

Zwei Center für alle Fragen!

saarVV Call- & Abo-Center*

Hohenzollernstraße 8
66333 Völklingen
Tel.: 06898 500 4000
Fax: 06898 500 4100
E-Mail: service@saarVV.de
Montag – Freitag: 7 – 19 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage: 8 – 18 Uhr

Was können wir für Sie tun?

Abo-Service der Saarbahn GmbH

Saarbahn Service Center (SSC)
Nassauer Straße 2 – 4
66111 Saarbrücken
Tel.: 0681 5003 – 354
E-Mail: abo@saarbahn.de

Telefonzeiten:
Montag – Donnerstag: 8 Uhr – 16 Uhr
Freitag: 8 Uhr – 15 Uhr

Bürozeiten:
Montag – Mittwoch, Freitag: 9:30 Uhr – 15 Uhr
Donnerstag: 10 Uhr – 18 Uhr

***Hinweis:** Sie erreichen das saarVV Call- & Abo-Center nur telefonisch und per E-Mail. Montag bis Freitag ab 17 Uhr sowie samstags, sonn- und feiertags erhalten Sie nur Fahrplan- und Tarifauskünfte.

Weitere Infos online unter
www.saarVV.de und www.saarbahn.de

saarVV
Hier steig' ich ein!

SPAR TIPP!

Die schlauVV Tageskarten

1 Person
10,20 €
saarlandweit

WO GEHT'S HEUTE HIN...

... und wieder zurück?

2 Personen
11,30 €
saarlandweit

5 Personen
21,70 €
saarlandweit

Stand 06-2024

saarVV
saarVV.de